

Prüfbericht
gemäß § 4 der Geschäftsordnung
für den Stadtrechnungshof

betreffend die

Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2008 der Landeshauptstadt Graz Teil I (Zusammenfassung und Zahlenwerk)

StRH – 1093/2009
Graz, am 30. September 2009

Diesem Prüfungsbericht liegt der Stand der vorliegenden Unterlagen vom 28. September 2009 zugrunde.

Prüfungsleitung: Dr. Günter RIEGLER

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz
A-8011 Graz
Tummelplatz 9

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
I.0. Executive Summary	1
I.0.1. Kameraler Haushalt	2
I.0.1.1. Laufendes Haushaltsdefizit	2
I.0.1.2. Einzelheiten zu den laufenden Einnahmen und Ausgaben.....	8
I.0.1.3. Vermögensgebarung – Überblick	13
I.0.1.4. Finanzgebarung – Überblick	15
I.0.1.5. MAASTRICHT-Kennzahlen	16
I.0.1.6. Forderungen / Einnahmerückstände.....	17
I.0.2. Unternehmen / Konzern.....	18
I.0.2.1. Konzernbilanz.....	18
I.0.2.2. Erfolgsrechnung der Unternehmen	21
I.0.3. Finanzielle Gesamtlage	23
I.0.3.1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008	23
I.0.3.2. Konsolidierte Finanzschulden.....	24
I.0.4. Gesamtbeurteilung	26
I.1. Gegenstand und Umfang der Prüfung	27
I.1.1. Auftrag und Überblick	27
I.1.2. Auftragsdurchführung und Prüfungsschwerpunkte.....	28
I.1.3. Zur Prüfung herangezogene Unterlagen.....	30
I.1.4. Abgehaltene Besprechungen und Auskunftspersonen	31
I.2. Zusammengefasste Darstellungen zum Rechnungsabschluss 2008 der Landeshauptstadt Graz.....	32
I.2.1. Haushaltsquerschnitt für 2008 – Übersicht und laufendes Ergebnis – MAASTRICHT-Defizit (Übersichten 1-4)	32
I.2.2. Haushaltsquerschnitt für 2008 – Vermögens- und Finanzgebarung (Übersichten 5-6)	42
I.2.3. Haushaltsquerschnitt 2008 – Einnahmenarten (Übersichten 7-8)	45
I.2.4. Kassenabschluss - Rücklagen (Übersichten 11-12).....	52
I.2.5. Schuldenstand, Schuldendienst, Leasingverpflichtungen, Haftungen (Übersichten 13-1 bis 13-7)	54
I.2.6. Personaldaten – sonstige Kennzahlen (Übersichten 14-15).....	59
I.3. Prüfungsvermerk	62

Verzeichnis der in Kapitel I.2. gegebenen Übersichten:

(Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in EUR)

- Übersicht 1:** **Haushaltsquerschnitt** gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008 **mit Vergleich der Vorjahreszahlen** in EUR
- Übersicht 2:** **Laufendes Ergebnis des Haushaltsquerschnittes** nach Gruppen und wesentlichen Teilabschnitten **im Jahresvergleich** in EUR
- Übersicht 3:** **Maastricht-Ergebnis für 2008** mit Vergleichszahlen des Jahres 2007 in EUR sowie **Ergebnissituation** der für das MAASTRICHT-Ergebnis bedeutsamen **Teilabschnitte A 85-89** in EUR
- Übersicht 4:** **Haushaltsquerschnitt** gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008 **mit Vergleich zu den Zahlen des Gesamtvoranschlags** in EUR
- Übersicht 5:** Übersicht über die **Vermögensgebarung nach wesentlichen Finanzpositionen** mit Vergleich zum Voranschlag in EUR
- Übersicht 6:** Übersicht über die **Finanzgebarung nach wesentlichen Finanzpositionen** mit Vergleich zum Voranschlag in EUR
- Übersicht 7:** Übersicht über die **Einnahmenarten der Ordentlichen Gebarung (OG)** in EUR sowie in grafischer Darstellung
- Übersicht 8:** Übersicht über die **Einnahmenarten der Außerordentlichen Gebarung (AOG)** in EUR sowie in grafischer Darstellung
- Übersicht 9:** **Vermögensrechnung der Landeshauptstadt Graz** zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR
- Übersicht 10:** **Beteiligungen und Konzernabschluss des „Konzern Graz“** der Landeshauptstadt Graz zum 31.12.2008 in EUR
- Übersicht 11:** **Kassenabschluss für 2008** in EUR
- Übersicht 12:** **Rücklagenspiegel** - Entwicklung und tatsächlicher Geldbestand in EUR
- Übersicht 13:** **Schuldenstand und Schuldendienst** sowie **Leasingverpflichtungen** der Landeshauptstadt Graz zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR, **Haftungen** der Stadt Graz im Überblick in EUR
- Übersicht 14:** **Betriebswirtschaftliche Auswertungen: MitarbeiterInnen-Stände und Personalaufwand** im Jahr 2008 mit Gegenüberstellung von Vergleichszahlen des Jahres 2007 in EUR
- Übersicht 15:** **Betriebswirtschaftliche Auswertungen:** Sonstige Indikatoren und Kennzahlen zur Gebarung

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung („Abschreibung“)
AG	Aktiengesellschaft
AOG	Außerordentliche Gebarung
BA	Bauabschnitt
BGBL	Bundesgesetzblatt
DLG / DG	Durchlaufende Gebarung
DPPL	Dienstpostenplan
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
EUR	Euro
EZ	Einlagezahl
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FiPos	Finanzposition
F-VG	Finanzverfassungsgesetz
GBG	Grazer Bau- und Gründlandsicherungsgesellschaft mbH, Graz
Gdst.Nr.	Grundstücksnummer
GF	GeschäftsführerIn/Geschäftsführung
GGZ	Geriatrische Gesundheitszentren
GmbHG	Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO-StRH	Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof
Graz AG (auch: GSTW)	Graz AG, Graz
GVA	Gesamtvoranschlag
GZ	Geschäftszahl
HHQ	Haushaltsquerschnitt
i. H. v.	in Höhe von
KESt	Kapitalertragsteuer
KFA	Krankenfürsorgeanstalt
KG	Katastralgemeinde
LGBL	Landesgesetzblatt
OG	Ordentliche Gebarung
QN (auch: HHQ)	Querschnittsnummer des Haushaltsquerschnittes
RA	Rechnungsabschluss
RL	Rücklage
SAP	Software der SAP AG, Walldorf/Deutschland zur Führung des Rechnungswesens der Stadt Graz
TA	Teilabschnitt
UA	Unterabschnitt
VA	Voranschlag
VLSA	Verkehrslichtsignalanlagen
VRV	Voranschlags und Rechnungsabschlussverordnung
WB	Wirtschaftsbetriebe

Disclaimer

Dieser Bericht ist ein **Prüfungsbericht im Sinne des § 16 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof der Stadt Graz** (in der Folge: GO-RH). Er kann personenbezogene Daten im Sinne des § 4 des Datenschutzgesetz 2000 (in der Folge: DSG 2000) enthalten und dient zur **Vorlage an den Kontrollausschuss der Stadt Graz** im Sinne des § 17 GO-RH.

Die **Beratungen und die Beschlussfassung über diesen Bericht** erfolgen gemäß § 37 Abs 9 des Statut der Landeshauptstadt Graz 1967 (in der Folge: Statut) in **nichtöffentlicher und vertraulicher Sitzung**.

Die **Mitglieder des Kontrollausschusses** wurden daran erinnert, dass sie im Sinne der §§ 17 und 47 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Verschwiegenheitspflicht** wahren und die in den Sitzungen des Kontrollausschusses zu Ihrer Kenntnis gelangten Inhalte **vertraulich behandeln** werden.

Eine hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Einschränkungen **anonymisierte Fassung** dieses Berichtes ist **ab dem Tag der Vorlage an den Kontrollausschuss** im Internet unter <http://stadtrechnungshof.graz.at> abrufbar.

Der Stadtrechnungshofdirektor

Dr. Günter Riegler

Ergänzende Hinweise

Die **Zwischensummen „Laufender Saldo“, „Saldo aus der Vermögensgebarung“ und „Saldo aus der Finanzgebarung“** des **Haushaltsquerschnittes** werden im vorliegenden Bericht als „MAASTRICHT-Saldo 1“ bzw „2“ und „3“ bezeichnet. Aus diesen Salden wird das sogenannte „MAASTRICHT-Ergebnis“ errechnet. Diese Begriffe umfassen unterschiedliche Inhalte und soll an dieser Stelle einer Verwechslungsgefahr vorgebeugt werden.

Diesem Prüfungsbericht liegt der **Stand der vorliegenden Unterlagen vom 28. September 2009** zugrunde.

I.0. Executive Summary

Der vorliegende **Prüfungsbericht** zur

Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2008 der Landeshauptstadt Graz

entspricht im Aufbau der **Struktur der Vorjahresberichte**.

Neu ist eine **Darstellung der wesentlichen Veränderungen im laufenden Haushalt („Ergebnisquellenanalyse“)** – damit wird eine komprimierte Aussage gegeben, auf Grund welcher Einflüsse sich der laufende Haushalt gegenüber dem jeweiligen Vorjahr verändert hat.

Die **Gliederung** dieses **Executive Summary** wurde der Finanzlogik angepasst und es werden daher in **drei Hauptkapitel** die wesentlichen **Entwicklungen**

- (1) im **kameralen Haushalt**
- (2) im **Bereich der städtischen (ausgliederten) Unternehmen**, und schließlich
- (3) in **konsolidierter Betrachtungsweise**

dargestellt.

Die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse ist grundsätzlich eine **formelle Prüfung** – sie erstreckt sich auf die **Einhaltung des Voranschlages**, auf die **Rechtmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben** sowie auf die **Vermögensprüfung** (§ 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof iVm § 98 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz).

Eine **materielle Prüfung der Gebarung** – im Sinne der Prüfung von Mittelverwendungen auf Einhaltung der Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit – erfolgt im Rahmen dieser Prüfung **nicht**.

Wohl aber wird die **Finanzlage der Stadt und Ihrer Unternehmen insgesamt analysiert** und dem **Gemeinderat zur Kenntnis** gebracht.

I.0.1. Kameraler Haushalt

I.0.1.1. Laufendes Haushaltsdefizit

Insgesamt ergibt sich im laufenden Saldo (MAASTRICHT-SALDO 1 / Laufendes Ergebnis) gegenüber 2007 eine Verschlechterung um ca. 23,8 Mio EUR; der Saldo 1 ist auch im Jahr 2008 negativ, und zwar im Ausmaß von rd 33,1 Mio EUR.

	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt	Veränderung	
	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2007	in	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
19	Gesamtbetrag der laufenden Einnahmen	721.199.232,80	1.153,45	721.200.386,25	648.505.481,71	72.694.904,54
29	Gesamtbetrag der laufenden Ausgaben	749.744.091,97	4.597.404,51	754.341.496,48	657.869.367,32	96.472.129,16
	MAASTRICHT-SALDO 1: Laufendes Ergebnis	-28.544.859,17	-4.596.251,06	-33.141.110,23	-9.363.885,61	-23.777.224,62

Der Saldo 1 „Laufendes Ergebnis“ spiegelt die Fähigkeit der Stadt wider, ihre laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Pensionszahlungen, bezogene Sach- und Dienstleistungen, Zinsen, Subventionen und laufende Transfers) durch laufende Einnahmen zu decken. Seit 2002 wurden in der Stadt Graz stets laufende Haushaltsdefizite erwirtschaftet; der kumulierte laufende Abgang seither beträgt rd 233 Mio EUR.

Im Erläuterungsteil der VRV, der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung, die die Rechtsgrundlage für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse bildet, wird ein Defizit im laufenden Haushalt wie folgt kommentiert:

„Ein negativer Saldo der laufenden Gebarung wäre für die Veranschlagung problematisch. Tritt in der Nachrechnung dieses Ergebnis ein, ist die Finanzsituation der Gemeinde sehr ernst. Sanierungsmaßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.“

I. 0.1.1.1. Längerfristige Entwicklungslinien des Haushaltsdefizits

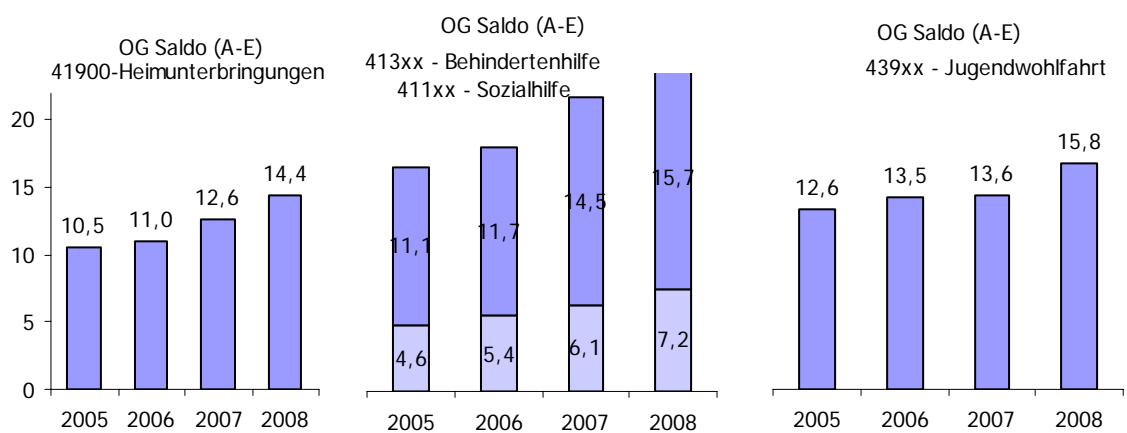
Die wesentlichen Entwicklungslinien des Haushaltsdefizites beruhen auf folgenden Einflussfaktoren:

- Die **Steuereinnahmen (HHQ 10)** lagen im Jahr 1999 bei 141,0 Mio EUR und erreichten damit ihren damaligen historischen Höchstwert. Mit dem Entfall der Getränkesteuer (Ausmaß bis 1999 von jährlich rd 13 Mio EUR) ging ab 2000 ein **Rückgang der Steuereinnahmen** auf ein Ausmaß von bis zu 125 Mio EUR (2003) einher. Mittlerweile haben sich die Einnahmen aus Eigenen Steuern **wieder erholt** und **lagen 2008 mit 152,0 Mio EUR erneut – wie**

schon 2007 - über dem Spitzenwert des Jahres 1999. Den **Hauptbeitrag** leistet hier die Kommunalsteuer mit Einnahmen 2008 von rd 94,8 Mio EUR (Vorjahr: 91,2 Mio EUR).

- Die **Ertragsanteile** aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben **erreichten 2008 einen neuerlichen Spitzenwert von 238,4 Mio EUR** (2007: 213,1 Mio EUR) – darin enthalten auch ein Betrag von 10,8 Mio EUR, der inhaltlich bestimmte Bedarfszuweisungen des Bundes ablöst. Die **mittlerweile eingetretene Konjunkturabschwächung** hatte auf den Rechnungsabschluss 2008 und auf die Ertragsanteile 2008 noch keine Auswirkung.
- Bei den **Einnahmen aus Gebühren** (Müllentsorgung und Kanalbenutzungsgebühr) ergab sich 2008 gegenüber 2007 ein Rückgang um rd 2,0 Mio EUR; der Gesamtbetrag der Einnahmen **lag 2008 bei 59,1 Mio EUR**. Hier ist zu beachten, dass beide Jahre (2007 und 2008) verfälscht sind – 2007 erfolgte eine später beeinspruchte Vorschreibung von Kanalbenutzungsabgaben an das LKH, die im Jahr 2008 wieder rückgebucht werden musste.
- Die **Einnahmen aus Leistungen** stehen in engem **Zusammenhang mit den Sozialleistungen** der Stadt Graz und enthalten die Kostenersätze des Landes. Steigerungen bei den Einnahmen aus Leistungen signalisieren daher stets, dass auch auf der Ausgabenseite analoge Steigerungen vorliegen; siehe dazu gleich auf der folgenden Seite.
- Bei den **Einnahmen aus Transfers** (2008: 56,9 Mio EUR – Steigerung gegenüber 2007 um rd 34,5 Mio EUR) ist zu beachten, dass in dieser Position im Jahr 2008 die **erste Abstattung der Graz AG** für die Übernahme von Pensionsverpflichtungen durch die Stadt Graz im Ausmaß von **rd 33,8 Mio EUR** verbucht ist. Insgesamt werden **in den Jahren 2008-2012 Beträge von insgesamt 150 Mio EUR an die Stadt Graz geleistet** und insoweit die städtischen **Budgets dieser Jahre entlastet**; demgegenüber steigt die jährlich aus dem städtischen (kameralen) Haushalt zu leistende Pensionsbelastung (gegenüber 2007 um rd 12,5 Mio EUR).

- Die **Entwicklung der Nettoausgaben im gesetzlichen Sozialbereich** (Offene Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegehilfe, Heime, Ausgaben nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz,...) unterliegt seit Jahren einer stetigen Steigerung. Das **Nettodefizit im Sozialbereich (Gruppe 4) betrug 2008 70,6 Mio EUR (2007 rd 64,8 Mio EUR)**; allein die Steigerung gegenüber 2007 betrug 5,8 Mio EUR (Vorjahressteigerung rd 5,9 Mio EUR), das sind rd 9 %. Seit 2003 (57,5 Mio) hat sich das Defizit in diesem Bereich um rd 22 % gesteigert. (Siehe **Übersicht 2. in Kapitel I.2.1.**)



- Eine ähnliche Entwicklung (**Steigerung** gegenüber 2007 absolut im Ausmaß von 3,6 Mio EUR (d.s. 5,7 %) zeigt sich im Bereich der **Gruppe 2 (Kindergärten, Schulen, Kinderkrippen)**; der **Beitrag zum laufenden Defizit** in diesem Bereich beträgt **rd 67,7 Mio EUR (Vorjahr: 64,1)**. Darin enthalten auch Tarifgleichstellungszahlungen sowie Nachmittagsbetreuungen in Schulen.

- Darüber hinaus sind für die **nachhaltige Defizitentwicklung** noch **folgende wesentliche Umstände** maßgeblich:

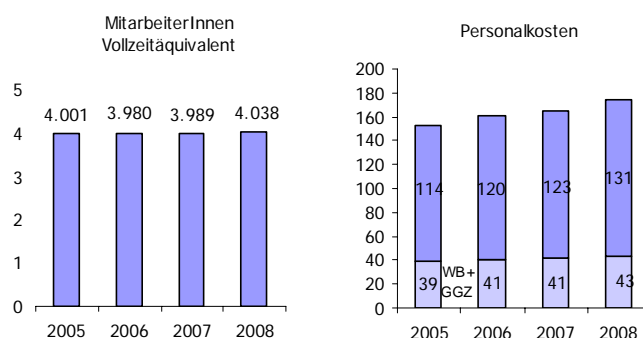
- Ambitionierte **Investitions- und Sanierungsprogramme** in Form von **Direktinvestitionen** (Kläranlage Gössendorf, Stadthalle, Kunsthaus, Platzgestaltungen, Gebäudesanierungen) oder von **Investitionen in Form von Finanzierungen für Tochterunternehmen** (Straßenbahnlinienverlängerungen, Grazer Messe), aus denen sich neben den **Folgekosten der Bewirtschaftung** auch eine **stark erhöhte Zinsenlast** ergibt. Diese Investitionen – teilweise über Leasing finanziert – ergeben sich einerseits aus gesetzlichen Notwendigkeiten sowie andererseits aus der **Aufholung eines Investitionsrückstaus**, der aus den Achtzigerjahren herein reicht:

	Mio EUR
In den Rechnungsabschlüssen 1998-2008 sollgestellte	
- Investitionen in unbewegliches Vermögen (HHQ 40)	378,38
- Investitionen in bewegliches Vermögen (HHQ 41)	28,89
- Als Transferleistungen gebuchte Investitionen (HHQ 44)	159,27
- Übrige AOG-Ausgaben in der Vermögensgebarung	27,67
	594,21
<u>zuzüglich: Ausgaben der Vermögensgebarung in der OG 1998-2008</u>	<u>82,27</u>
Zwischen 1998 und 2008 umgesetzte Investitionen	676,48
Jährliche Annuität bei $i=4,5\%$ pa und Tilgungszeitraum 20 Jahre	51,3
Durchschnittliche Zinsenbelastung pa	17,5

- Die **Dynamik der Personal- und Pensionsausgaben** wird gemeinhin als ein **wesentlicher Faktor in der Defizitentwicklung** gesehen; in der Tat belaufen sich diese beiden laufenden Ausgabenpositionen gemeinsam im Jahr 2008 auf rd 240 Mio EUR – bezieht man die Personalaufwendungen in den netto budgetierenden Eigenbetrieben (gemeinsam rd 43,3 Mio EUR) mit ein, ergibt sich eine **Belastung des städtischen Haushaltes mit Personal- und Pensionskosten von rd 283 Mio EUR**.

Die **Steigerung im Personalaufwand** der aktiven DienstnehmerInnen betrug 2008 rd 6,5 %. Die Mitarbeiterzahl im Vollzeitäquivalent erhöhte sich nur mäßig.

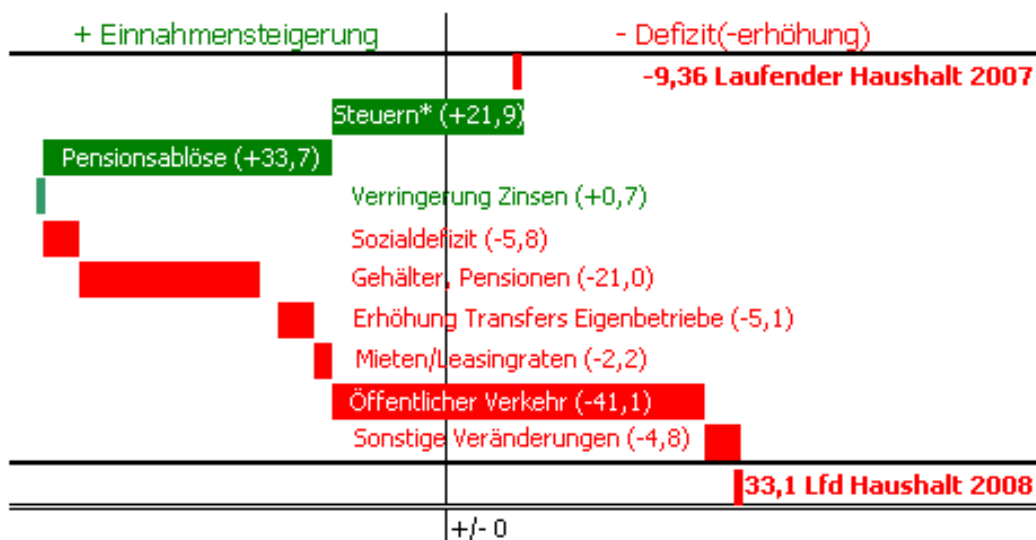
Die **Steigerung im Pensionsaufwand** ist vor allem auf den Effekt aus der Übernahme von Pensionsverpflichtungen von Anspruchsberechtigten der Graz AG zurück zu führen.



I. 0.1.1.2. Ergebnisquellenanalyse 2008

Obwohl das **Jahr 2008 durch starke Einnahmenezuwächse** geprägt war, hat sich der **laufende Saldo (Maastricht-Saldo 1) gegenüber 2007 wesentlich verschlechtert** wie folgt:

Der laufende Saldo 1 hat sich gegenüber 2007 erhöht/vermindert durch ...



*) Mehreinnahmen aus Steuern, Ertragsanteilen, Bedarfszuweisungen, Gebühren

Kernaussagen:

- Die **Mehreinnahmen** im laufenden Haushalt 2008 aus Steuern, Ertragsanteilen, Bedarfszuweisungen und Gebühren (+21,9) sowie aus der ersten Ratenzahlung der Graz AG aus der erfolgten Ablöse von Pensionsverpflichtungen (+33,7) haben den Handlungsspielraum um rd 55,3 Mio EUR vergrößert. Die **Pensionsablöse ist nach Ansicht des Stadtrechnungshofes keine „laufende Einnahme“ – wirtschaftlich betrachtet ist die laufende Ertragslage der Stadt um diesen Betrag gedanklich zu verringern.**
- Die **Mehrausgaben** gegenüber 2007 entfallen – wie oben veranschaulicht – auf Soziales, Gehälter, Pensionen, Transfers/Leistungsentgelte an Eigenbetriebe sowie insbesondere auf die im Jahr 2008 geänderte Abbildung der Transfers an den öffentlichen Verkehr (Verkehrsdienstvertrag zwischen Stadt Graz und Graz AG).
- Die im **laufenden Haushalt 2008 abgebildete Transfersumme für den öffentlichen Verkehr** (absolut: 51 Mio EUR – Veränderung ggüber 2007: 41,1 Mio EUR) dient im Ausmaß von **rd 37,3 Mio EUR (Vorjahr 0) der Vorsorge für gegenwärtige und künftige**

Investitionen der Grazer Verkehrsbetriebe; insofern ist das laufende Haushaltsdefizit 2008 auch in diesem Punkt verfälscht.

Eliminiert man beide kritisierten Darstellungen im laufenden Haushalt (Einnahme aus Pensionsablöse, Investitionsförderungen an Graz AG), ergibt sich in **wirtschaftlicher Betrachtung ein negativer laufender Saldo von rd 30 Mio EUR.**

1. 0. 1. 1. 3. Schlussfolgerungen

Die **Ergebnisentwicklung im so genannten „laufenden Haushalt“** („Maastricht-Saldo 1“) ist eine ganz wesentliche Zielgröße für die nachhaltige Fähigkeit der Stadt, ihr finanzielles Gleichgewicht zu erhalten.

In **obiger Ergebnisquellenanalyse** wurde versucht, die **Erhöhung des Defizits** im laufenden Haushalt im Vergleich zum Vorjahr nach Kategorien von Mehreinnahmen und Mehrausgaben sichtbar zu machen.

Wie gezeigt wurde, kommt der **Defizitwert im laufenden Haushalt 2008** zu ganz wesentlichen Teilen durch **Investitionszuschüsse an die Graz AG aus dem Verkehrsdienstevertrag** zustande.

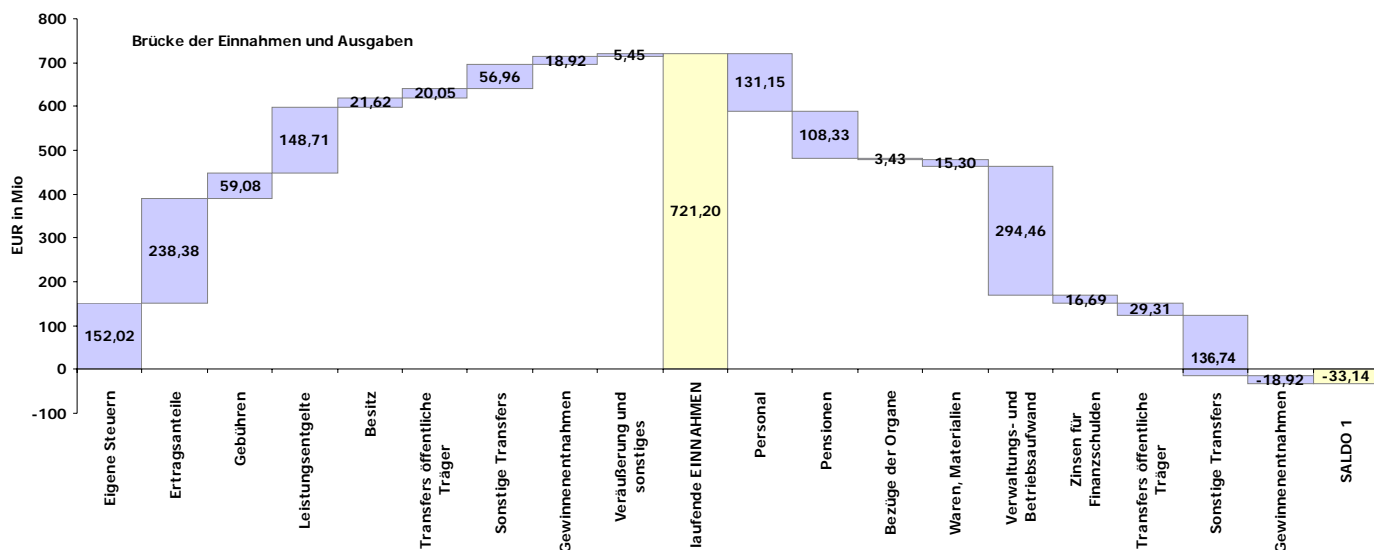
Investitionen sind keine Vorgänge des laufenden Haushaltes. Die gewählte **Abbildung der gesamten Belastung aus dem Verkehrsfinanzierungsvertrag im laufenden Haushalt** ist daher **abzulehnen.**

Gerade weil das **laufende Haushaltsdefizit zu einer wichtigen politischen Zielgröße** dieser Gemeinderatsperiode erklärt wurde, sollten **willkürliche Gestaltungen durch Über-/Untertransfers und aperiodische Einnahmen vermieden** werden.

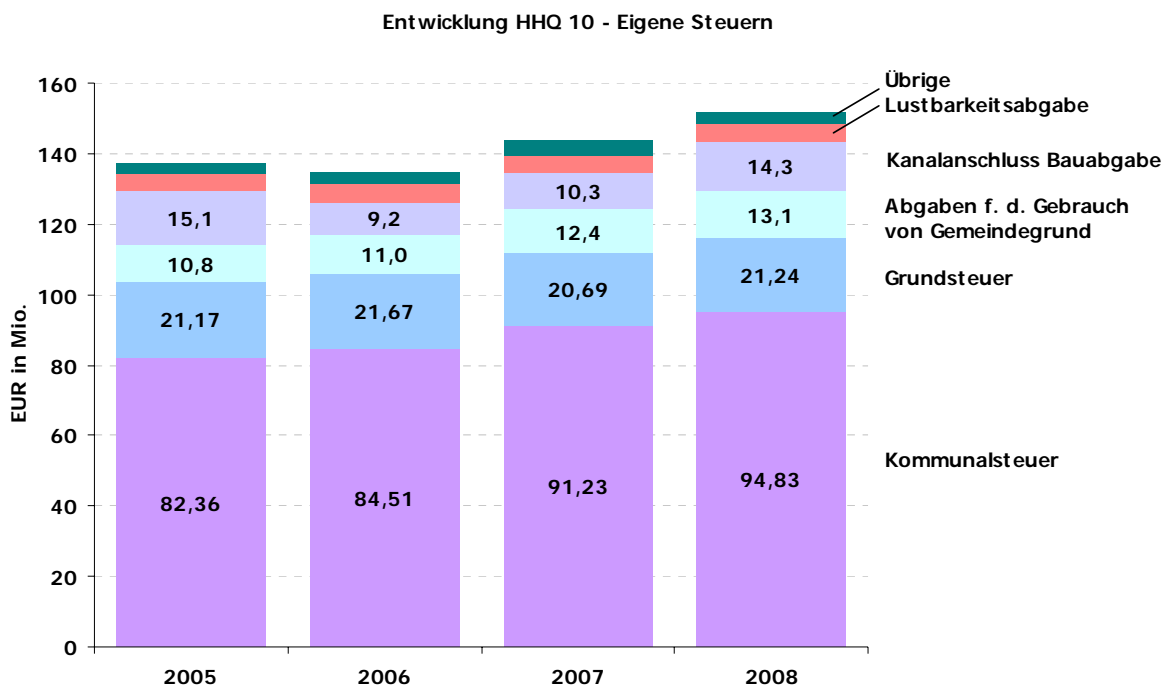
Das **laufende Haushaltsdefizit liegt** – nach Elimination beider kritisierte aperiodischer Größen – dennoch bei rd 30 Mio EUR Abgang; diese Größenordnung ist realistisch und sollte insofern zu denken geben, als selbst in den beiden konjunkturell begünstigten Jahren 2007 und 2008 erhebliche laufende Haushaltsdefizite erwirtschaftet wurden.

I.0.1.2. Einzelheiten zu den laufenden Einnahmen und Ausgaben

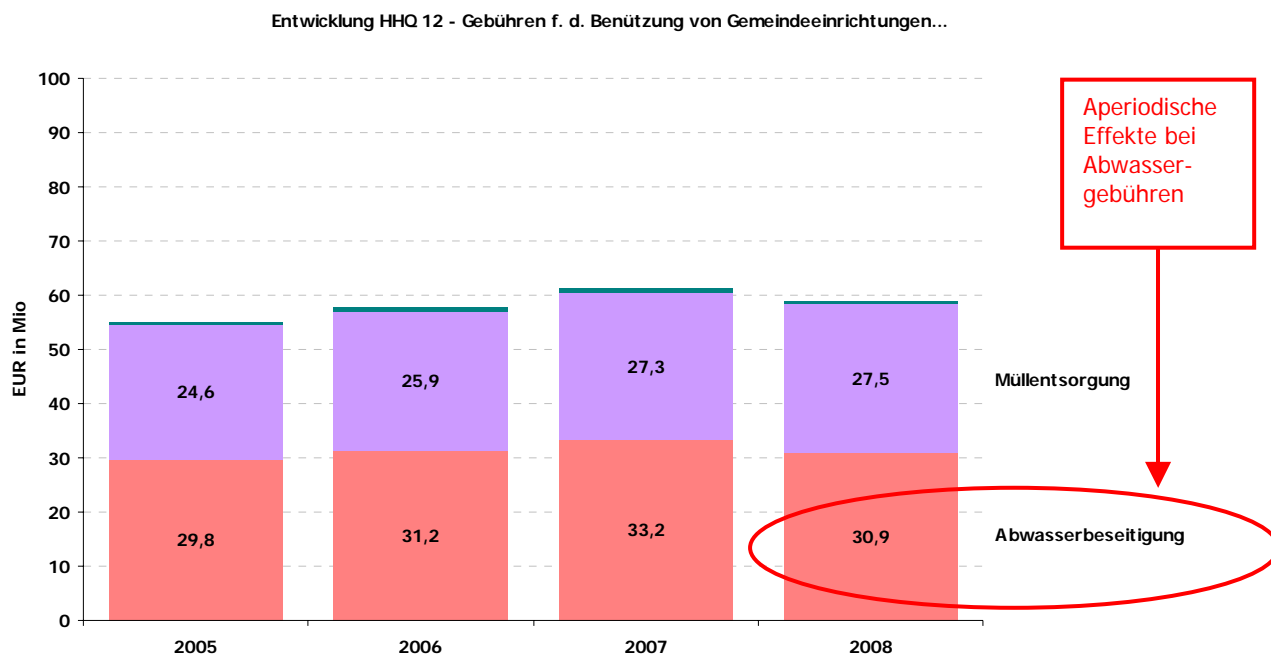
Die **Überleitung von den Einnahmen zum laufenden Defizit** zeigt für 2008 folgende Brücke der laufenden Mittelherkunft (linke Seite) und der laufenden Mittelverwendung):



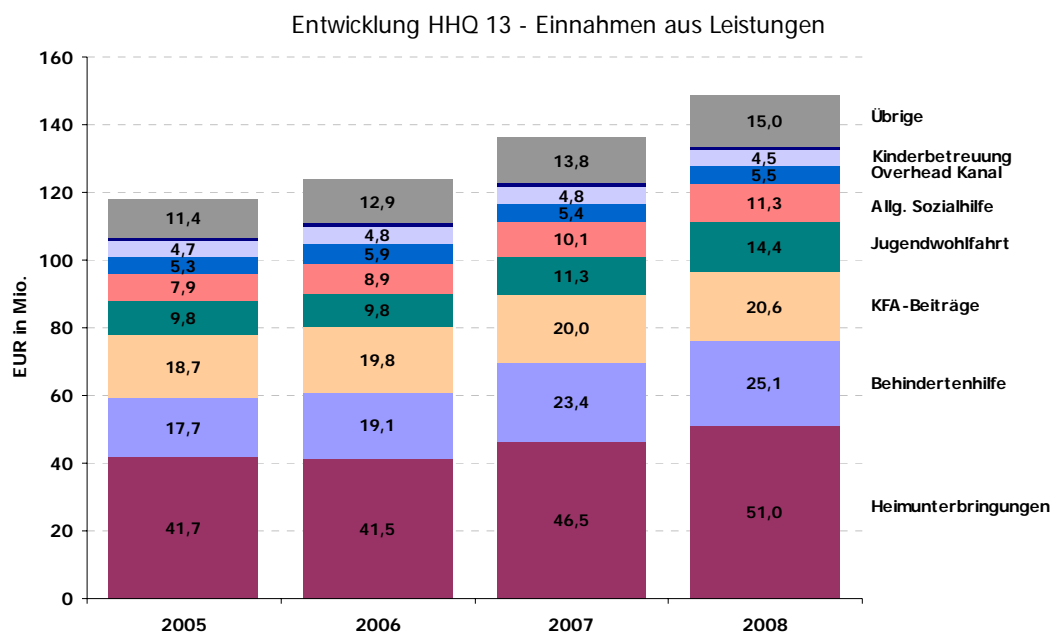
Die **Einnahmen aus Steuern (HHQ 10)** setzen sich wie folgt zusammen (mit Entwicklung gegenüber Vorjahren):



Die **Gebühreneinnahmen (HHQ 12)** entwickelten sich wie folgt:

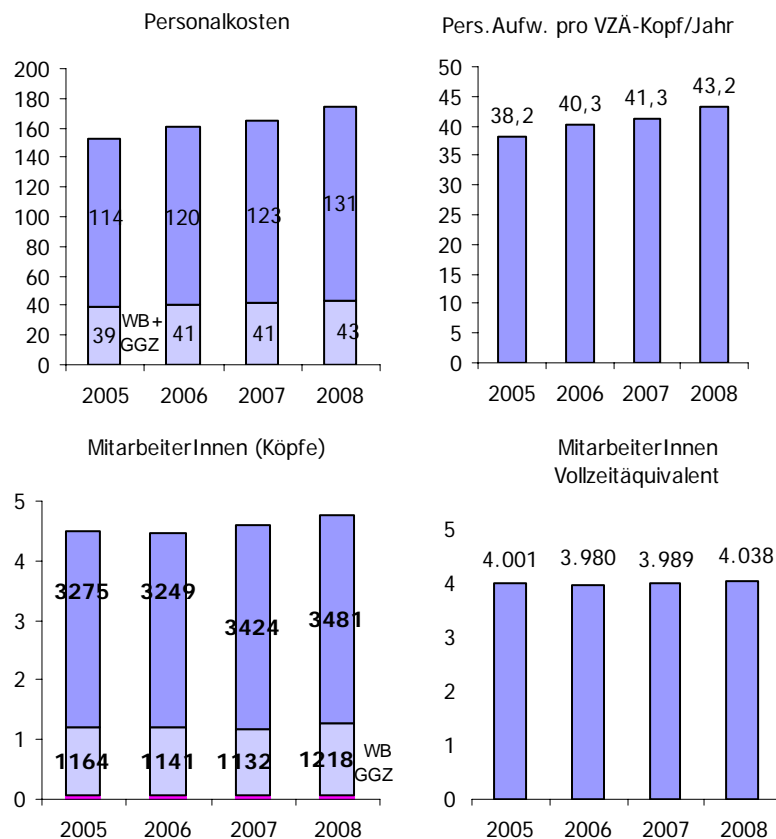


Eine steigende Tendenz ist bei den **Leistungsentgelten (HHQ 13)** zu verzeichnen – diese setzen sich wie folgt zusammen; dabei ist zu beachten, dass es sich hierbei zu wesentlichen Teilen um **Rückersätze** handelt, denen **direkt zuordenbare höherbetragliche Ausgaben** (siehe weiter unten) gegenüber stehen:



Ausgabenseitig ist folgendes überblicksartig darzustellen:

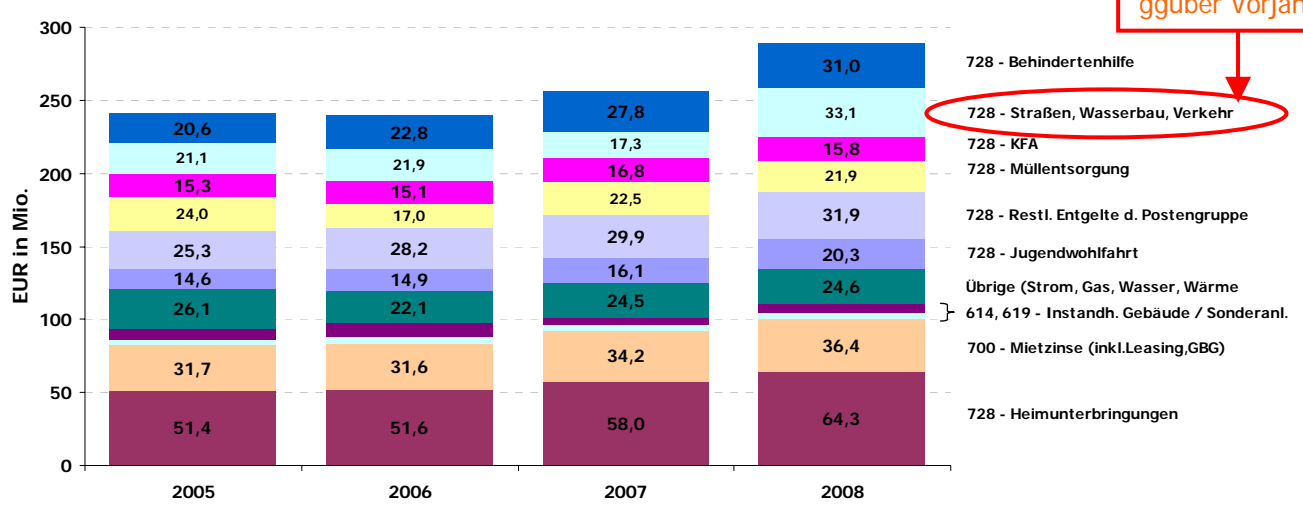
- Überblicksartig entwickelte sich der Personalaufwand – mit Einbeziehung der Eigenbetriebe - wie folgt:



- Maßgeblich für die Zunahme sind einerseits die kollektivvertraglichen Lohn-/Gehaltserhöhungen sowie Vorrückungen und Biennalsprünge. Die **Zahl der Bediensteten insgesamt hat nach Köpfen zugenommen, ist aber umgerechnet auf Vollzeitäquivalente weitgehend stabil geblieben.**

- Im **Sachaufwand** sind vor allem die **Querschnittsnummern 24 („Verwaltungs- und Betriebsaufwand“)** und **27 („Laufende Transfers“)** zu betrachten. Die in der Querschnittsnummer 24 abgebildeten Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

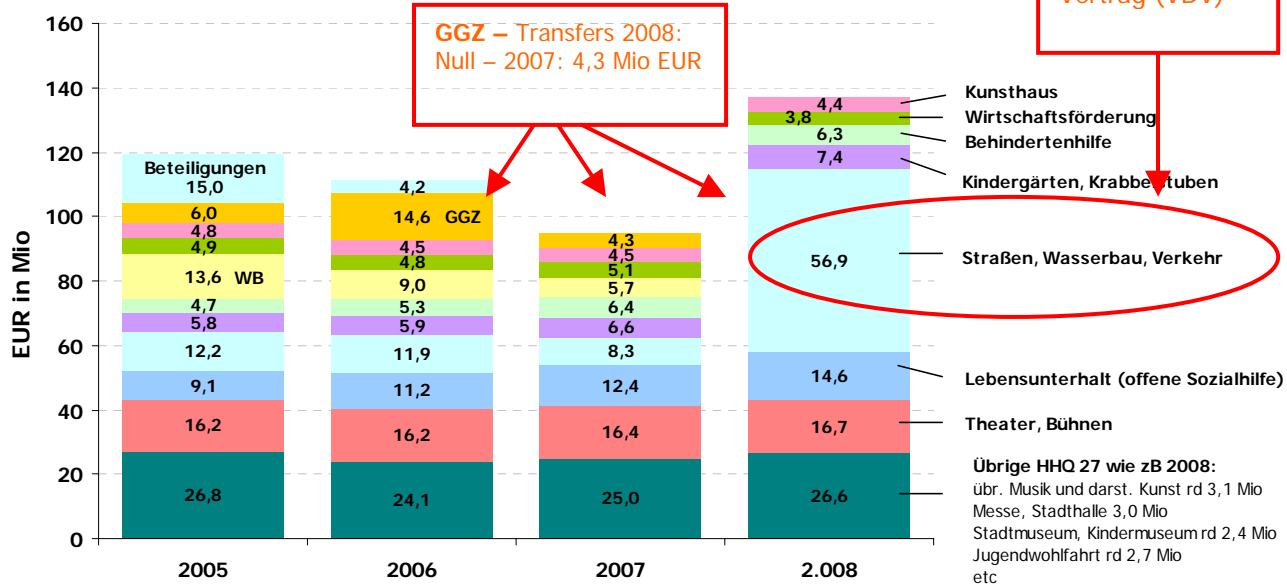
Entwicklung HHQ 24 - Verwaltungs- und Betriebsaufwand



+15,3 Mio EUR an WB/Straße ggüber Vorjahr

- Die **Transferausgaben (Querschnittsnummer 27)** gliedern sich wie folgt:

Entwicklung HHQ 27 - Sonstige laufende Transferausgaben

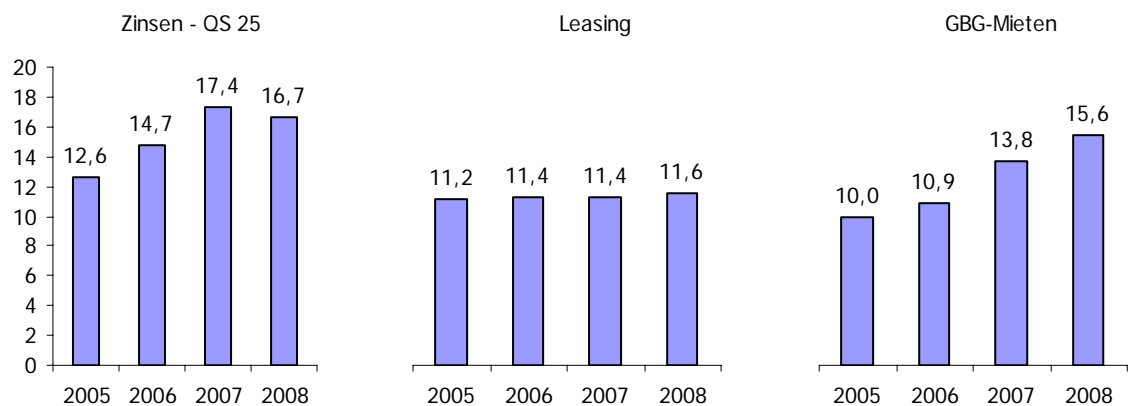


Verkehrsdienste-Vertrag (VDV)

In dieser Querschnittsnummer materialisiert sich die **Manövrierreserve für die Budgetpolitik und Defizitgestaltung** – hier werden, was im Mehrjahresvergleich deutlich wird, Spitzenausgleiche durchgeführt, indem etwa in guten Jahren **Sonderzuschüsse an**

Eigenbetriebe und Tochtergesellschaften gewährt, und in schlechteren Jahren reduziert werden.

- Die **Subventionen** laut Subventionsbericht verteilen sich auf die vorhin dargestellten und analysierten Querschnittsnummern und belaufen sich im ordentlichen Haushalt auf rd 16,6 Mio EUR (Vorjahr rd 17,1 Mio EUR).
- Innerhalb der **laufenden Ausgaben** sind stets auch die darin enthaltenen **Finanzierungsaufwendungen** zusammen gefasst zu betrachten – neben den Zinsen für Finanzschulden (Querschnittsnummer 25) sind hier auch die **Mieten an GBG** (indirekte Finanzierungskosten) sowie die **Leasingraten** zu betrachten; diese entwickelten sich wie folgt:



Der **Rückgang bei den Zinsen** spiegelt das im Jahr 2008 – im Vergleich zu 2007 – gesunkene Zinsniveau wider; diese und andere **Entwicklungen müssen aber „konsolidiert“ betrachtet** werden.

Zu den Zahlen der Beteiligungsunternehmen sowie den konsolidierten Zahlen siehe weiter unten.

I.0.1.3. Vermögensgebarung – Überblick

Der **Saldo der Vermögensgebarung** war in der Vergangenheit durch die **jährlichen Immobilien-transaktionen** an die Tochtergesellschaft GBG geprägt; dadurch war in den vergangenen Jahren die Neuverschuldung außerhalb des Budgets abgebildet und entstehen daraus laufende Belastungen aus Mietentgelten, die **inhaltlich Finanzierungsaufwendungen** darstellen (siehe im vorigen Abschnitt die Dreijahres-Entwicklung der Mietentgelte an die GBG).

Die **Vermögensgebarung** stellt sich im **Überblick** wie folgt dar:

Übersicht 1: Haushaltsquerschnitt gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008 mit Vergleich der Vorjahreszahlen in EUR					
	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt	Veränderung
	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2007	in
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	17.908.267,48	161.818,09	18.070.085,57	17.463.187,14	606.898,43
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.633,33	204.575,00	206.208,33	3.200,00	203.008,33
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 Kapitaltransfereinnahmen von Trägern des öffentl. Rechtes	18.168.174,55	3.036.126,04	21.204.300,59	22.625.590,80	-1.421.290,21
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	6.146,30	1.142.109,83	1.148.256,13	45.188,41	1.103.067,72
39 Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztran:	36.084.221,66	4.544.628,96	40.628.850,62	40.137.166,35	491.684,27
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	1.901.312,79	17.906.095,24	19.807.408,03	21.084.504,80	-1.277.096,77
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	1.387.184,15	2.304.355,99	3.691.540,14	2.860.116,79	831.423,35
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	116.065,94	437.846,68	553.912,62	408.602,53	145.310,09
43 Kapitaltransfereinnahmen an Träger des öffentlichen Rechtes	0,00	49.485,56	49.485,56	431.841,54	-382.355,98
44 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	2.331.186,33	8.417.812,18	10.748.998,51	25.491.379,50	-14.742.380,99
49 Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztran:	5.735.749,21	29.115.595,65	34.851.344,86	50.276.445,16	-15.425.100,30
MAASTRICHT-SALDO 2: Ergebnis aus der Verm	30.348.472,45	-24.570.966,69	5.777.505,76	-10.139.278,81	15.916.784,57

- Das Immobilienpaket VII schlägt sich in der **Querschnittsnummer 30, Veräußerung von unbeweglichem Vermögen** mit rd 16,2 Mio EUR nieder, auf diverse andere Grundstücks-transaktionen entfallen rd 1,6 Mio EUR.
- Im Bereich **Kapitaltransfereinnahmen von Trägern des öffentlichen Rechtes (Querschnittsnummer 33)** sind in der OG vor allem die Bedarfszuweisungen mit rd 14,1 Mio EUR (Vorjahr rd 12,9 Mio EUR), sowie die Zuschüsse nach dem FAG mit rd 4,1 Mio EUR (Vorjahr rd 3,9 Mio EUR) zu erwähnen. In der AOG sind die Zuzahlungen des Landes zu den Projekten Nahverkehrsknoten Don Bosco bzw Puntigam mit rd 1,1 Mio EUR anzuführen.
- Die Steigerung bei den **sonstigen Kapitaltransfereinnahmen (Querschnittsnummer 34)** betreffen hauptsächlich anteilige Kosten der Graz AG in Höhe von rd 0,7 Mio EUR betreffend die Errichtung der Linie 4, sowie anteilige Erhaltungskosten in Höhe von rd 0,4 Mio EUR betreffend die HL-AG am Baulos 4.
- Der Erwerb von **unbeweglichem Vermögen (Querschnittsnummer 40)** in Höhe von rd 19,8 Mio EUR betrifft in der OG u.a. den Ankauf div Grundstücke, eine weitere Zahlung (Nutzungsentgelt) anlässlich des Kaufes eines Grundstückes im Bereich Straßganger Straße – Schererstraße sowie div Investitionen für Anpassungen bei Ampelanlagen; in der AOG sind der Baufortschritt bzw Endabrechnungen beim Klärwerk Gössendorf (rd 3,9 Mio EUR), Arbeiten

bei div anderen Bauabschnitten im Bereich der Kanalisationsbauten, die Sanierung von Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie die Errichtung eines Kindergartens in der Mariengasse neben diversen anderen Baumaßnahmen anzuführen.

- Im Bereich **Sonstige Kapitaltransferausgaben (Querschnittsnummer 44)** in Höhe von rd 10,8 Mio EUR sind unter anderem Förderungen von Maßnahmen für die Reinhaltung der Luft im Ausmaß von rd 1,5 Mio EUR, Kapitaltransferzahlungen an die Graz AG für die Errichtung der Straßenbahnlinien 4, 5 und 6 sowie Zahlungen im Zuge der Errichtung von diversen Unterführungen an die HL-AG enthalten.

I.0.1.4. Finanzgebarung – Überblick

Die **Einnahmen im Finanzbereich** betreffen im Wesentlichen **Rücklagenentnahmen**, die **Ausgaben im Finanzbereich** hauptsächlich **Rückzahlungen von Finanzschulden**.

Übersicht 1: Haushaltsquerschnitt gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008 mit Vergleich der Vorjahreszahlen in EUR						
	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt	Veränderung	
	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2007	in	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	5.128.748,00	14.871.252,00
51	Entnahmen aus Rücklagen	13.419.626,51	7.670.353,61	21.089.980,12	46.714.191,47	-25.624.211,35
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53	Einnahmen a.d. Rückzahlung v. Darlehen an andere u. v. Bezugsvorschüssen	473.722,95	0,00	473.722,95	552.651,43	-78.928,48
54	Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öffentl. Rechts	0,00	3.534.925,70	3.534.925,70	3.757.088,65	-222.162,95
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	0,00	61.342.907,64	61.342.907,64	1.132.341,55	60.210.566,09
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	13.486.338,88	-10.767.875,95
59	Einnahmen aus Finanztransaktionen	36.611.812,39	72.548.186,95	109.159.999,34	70.771.359,98	38.388.639,36
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	4.028,60	0,00	4.028,60	0,00	4.028,60
61	Zuführungen an Rücklagen	3.162.716,43	42.552.032,70	45.714.749,13	3.716.929,03	41.997.820,10
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	20.850,00	0,00	20.850,00	13.570,00	7.280,00
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentl. Rec	1.407.415,31	0,00	1.407.415,31	1.254.326,64	153.088,67
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	31.930.888,90	0,00	31.930.888,90	32.797.031,01	-866.142,11
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	13.486.338,88	-10.767.875,95
69	Ausgaben aus Finanztransaktionen	39.244.362,17	42.552.032,70	81.796.394,87	51.268.195,56	30.528.199,31
	MAASTRICHT-SALDO 3: Ergebnis aus der Finar	-2.632.549,78	29.996.154,25	27.363.604,47	19.503.164,42	7.860.440,05

- Im Bereich des **Beteiligungsverkaufes (Querschnittsnummer 50)** ist eine Dividende von der Graz AG in Höhe von 20,0 Mio EUR abgebildet.
- Die **Einnahmen aus Rücklagen (Querschnittsnummer 51)** betreffen vor allem Entnahmen aus der Betriebsmittlrücklage im Ausmaß von rd 11,9 Mio EUR, Entnahmen für das Projekt BA41-Klärwerk Gössendorf mit rd 3,7 Mio EUR sowie Entnahmen in Höhe von rd 3,9 Mio EUR für diverse andere Kanalbauprojekte aus der Kanalrücklage.
- Die Verringerung **bei der Querschnittsnummer 56** gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf vorjährige Darstellung von Investitions- und Tilgungszuschüssen der GGZ und der Wirtschaftsbetriebe im Ausmaß von rd 8,9 Mio EUR zurück zu führen.
- Die Erhöhung im Bereich der **Zuführung an Rücklagen (Querschnittsnummer 61)** ist vor allem auf die Zuführung in die Investitionsrücklage der AOG im Ausmaß von rd 42,4 Mio EUR zurückzuführen. Wesentliche **Ursache** ist die **geringe AOG-Umsetzung 2008**.

I.0.1.5. MAASTRICHT-Kennzahlen

Nachfolgend wird versucht, näher zu veranschaulichen, welche große Bedeutung der Bewirtschaftung des „hoheitlichen Bereiches“ der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung für die Errechnung des Maastrichtergebnisses zukommt:

Übersicht 3-1:

Betriebswirtschaftliche Auswertungen: Maastricht-Ergebnis für 2008 in EUR

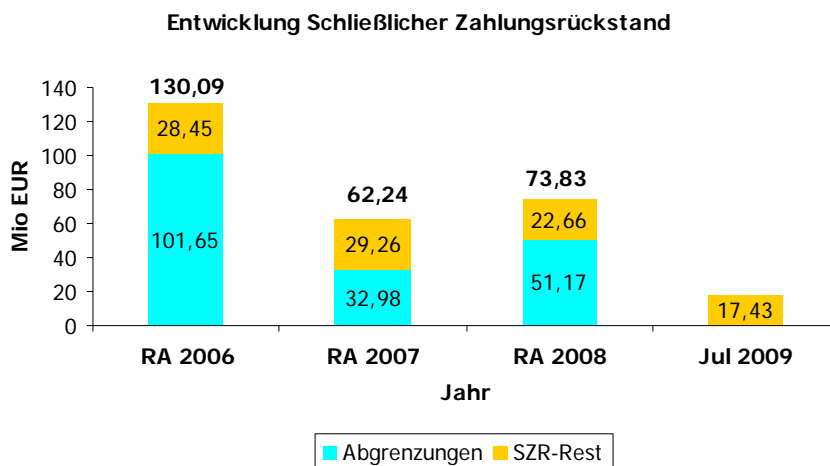
Ermittlung des Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnung zwischen o.H. und ao. H. und ohne Abwicklungen der Vorjahre (= Summen der Salden 1, 2 und 3) und Ableitung des Finanzierungssaldos:

	ordentlicher + außerordentlicher Haushalt EUR	davon A 85 - 89 (Wirtschaftliche Unternehmen) EUR	Summe ohne A 85-89 EUR
Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-33.141.110,23	3.365.560,15	-36.506.670,38
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	5.777.505,76	-11.391.479,90	17.168.985,66
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	27.363.604,47	3.420.214,13	23.943.390,34
Saldo 4:	0,00	-4.605.705,62	4.605.705,62
Ableitung des Finanzierungssaldos:			EUR
Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 – 89 und ohne Finanztransaktionen:			-19.337.684,72
Jahresergebnis A 85 – 89:			-4.605.705,62
Maastrichtergebnis			-23.943.390,34

I.0.1.6. Forderungen / Einnahmerückstände

Die **Einnahmerückstände** in der **ordentlichen Gebarung** betragen zum **31. Dezember 2008 73.825.635,76 EUR** (Vorjahr: rd 62,2 Mio EUR). Scheidet man hiervon die **wesentlichen Stichtagsabgrenzungen in Höhe von rd 51,2 Mio EUR** (davon zB Ertragsanteile rd 21,2 Mio EUR, Haushaltsausgleich aus der Betriebsmittelrücklagen rd 11,9 Mio EUR, offene Sozialhilfe rd 5,0 Mio EUR, Behindertenbeihilfe in Höhe von rd 3,8 Mio EUR etc) aus, verbleibt ein **restlicher schließlicher Zahlungsrückstand** in Höhe von **rd 22,7 Mio EUR** (Vorjahr: rd 29,3 Mio EUR).

Die **Entwicklung** des **schließlichen Zahlungsrückstands** in den letzten Jahren ist aus der folgenden Tabelle bzw Grafik ersichtlich. Der Stadtrechnungshof hat anlässlich der Prüfungen zum Rechnungsabschluss 2008 auch die **Abstattungen zum SZR des RA 2008**, Stichtag 20. Juli 2009, erhoben und diese in der Tabelle und Grafik dargestellt. Der mit **31. Dezember 2008** ausgewiesene **restliche schließliche Zahlungsrückstand** reduzierte sich somit bis 20. Juli 2009 **von rd 22,7 auf rd 17,4 Mio EUR**. **Nicht erhoben** wurde dabei ob es sich um **tatsächliche Abstattungen** oder um **Abschreibungen von offenen Forderungen** gehandelt hat.



Erläuterung: Die Tabelle liest sich wie folgt: „Von den im RA 2008 ausgewiesenen Forderungen von rd 73,8 Mio EUR waren per 20. Juli 2009 noch rd 17,4 Mio EUR unbezahlt.“

Die **wesentlichen Posten** des **restlichen schließlichen Zahlungsrückstandes im Jahr 2008** sind, wie auch in den Jahren zuvor auf der **FIPOS 2.85100.850000 – Kanalisationsbeitrag** in Höhe von **rd 5,3 Mio EUR** (Vorjahr: rd 7,1 Mio EUR) sowie auf der **FIPOS 2.92000.833000 – Kommunalsteuer** mit **rd 3,5 Mio EUR** (Vorjahr: rd 3,8 Mio EUR).

I.0.2. Unternehmen / Konzern

I.0.2.1. Konzernbilanz

Die **Konzernbilanz der städtischen Unternehmen** zeigt für **2008** – mit Vergleichszahlen für 2007 – folgendes Bild:

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung
	EUR	in %	EUR	in %	EUR
Aktiva					
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen	1.294.950.971	75,5%	1.230.813.793	69,3%	64.137.178
Finanzanlagen	70.738.238	4,1%	107.077.554	6,0%	-36.339.316
Umlaufvermögen	349.200.189	20,3%	438.368.723	24,7%	-89.168.533
<i>davon Liquide Mittel</i>	<i>210.218.694</i>	<i>12,2%</i>	<i>297.240.279</i>	<i>16,7%</i>	<i>-87.021.585</i>
Abgrenzungen	1.309.196	0,1%	1.080.587	0,1%	228.609
	1.716.198.594	100%	1.777.340.656	100%	-61.142.063
Passiva					
Eigenkapital	266.937.596	15,6%	256.575.663	14,4%	10.361.933
<i>davon</i>					
Graz AG - konsolidiert*)	78.935.289		79.910.716		-975.427
MESSE-Gruppe	36.159.025		38.963.924		-2.804.898
GBG	10.285.975		9.805.415		480.561
GUF	78.530.401		75.854.603		2.675.798
Wirtschaftsbetriebe	24.995.062		21.074.383		3.920.679
GGZ	26.275.262		20.468.204		5.807.057
Übrige	11.756.581		10.498.418		1.258.163
Zuschüsse	198.021.351	11,5%	168.158.992	9,5%	29.862.359
Einlagen stiller Gesellschafter	15.414.106	0,9%	18.638.139	1,0%	-3.224.033
Rückstellungen	160.085.004	9,3%	154.307.185	8,7%	5.777.819
Verbindlichkeiten	1.063.459.518	62,0%	1.167.034.385	65,7%	-103.574.866
Abgrenzungen	12.281.019	0,7%	12.626.294	0,7%	-345.275
	1.716.198.594	100%	1.777.340.656	100%	-61.142.063

*) Graz AG einschließlich Vollkonsolidierung Energie Graz und AEVG

Bei der Vollkonsolidierung der Energie Graz werden jährlich die Effekte aus der seinerzeitigen Ausgliederung der Energie Graz eliminiert (Elimination des umgründungsbedingten Spaltungsgewinnes sowie der Firmenwerte und Firmenwertabschreibungen)

Erläuterungen:

- Die **Investitionen in Immaterielle Anlagen und Sachanlagen betragen über alle Unternehmen rd 142 Mio EUR**; sie entfallen zum überwiegenden Teil auf die Investitionstätigkeit im Graz-AG-Konzern (+48,8 Mio EUR), bei der GBG (+34,4 Mio EUR) und im Messe-Konzern (+29 Mio EUR) sowie auf Geriatrische Gesundheitszentren (GGZ 7,5 Mio EUR) und Wirtschaftsbetriebe (WB 3,6 Mio EUR).
- Die im Jahr 2008 vorgenommenen **Abschreibungen auf Anlagen** betragen **rd 64,7 Mio EUR**. Die Investitionen der Unternehmen der Stadt Graz waren 2008 daher um das Zweifache über den Abschreibungen; dies ist ein **Kennzeichen für eine expansive Infrastrukturstrategie**.
- Die **Finanzanlagen** sowie die **liquiden Mittel verringerten** sich gegenüber dem Stichtag 12.2007 **um rd 123 Mio EUR** – im **Ausmaß von rd 104 Mio EUR** wurden auch die **Verbindlichkeiten reduziert**. Die wesentlichen Bewegungen in diesen Positionen entfallen auf die Graz AG – diese hat im **Jahr 2008 die Volumsreduktion des Jahres 2007 fortgesetzt**, was durch die Veränderung in den makroökonomischen Finanzmarktdaten begründet wird.
- Die **oben erläuterten Entwicklungen** begründen im Wesentlichen die **Reduktion der Bilanzsumme um rd 61 Mio EUR**, was tendenziell zu einem **günstigeren Bilanzbild** führt.
- Das **Eigenkapital** der städtischen Unternehmen erhöhte sich von 2007 auf 2008 per Saldo um rd 10,4 Mio EUR. **Folgende Einlagen/Entnahmen** waren dafür Ausschlag gebend:

	EUR
Konsolidiertes Eigenkapital am 31.12.2007	256.575.663
Jahresfehlbetrag im Konzern	-15.548.368
Kapitalerhöhende Zuschüsse (im Wesentlichen Stadt Graz)	61.083.706
abzüglich: Umgliederung in Investitionszuschüsse (VFV)	-19.650.000
abzüglich: Dividende Graz AG an Stadt Graz	-20.000.000
Verlustabdeckung durch stille Gesellschafter (Messe, Kunsthaus)	3.224.032
Korrekturen von Umgliederungen in Investzuschüsse	1.252.563
Konsolidiertes Eigenkapital am 31.12.2008	266.937.596

- Die **bedeutendsten Zuschussleistungen** betreffen die **Graz AG** aus dem erstmals zur Anwendung gebrachten **Verkehrsfinanzierungsvertrag mit 51 Mio EUR** – davon 41 Mio EUR zugunsten Eigenkapital und Investitionszuschüsse), weiters wurden **der Graz AG** für Investitionsprojekte aus früheren Beschlussjahren **weitere 6,6 Mio EUR** zugewendet, die **ebenfalls als Kapitalerhöhung** gebucht wurden. Die übrigen eigenkapitalstärkend gebuchten Zuschüsse betreffen Abgangsdeckungen bei Graz Tourismus, Kindermuseum, Stadtmuseum, Teilbetrieb Kunsthaus im Landesmuseum Joanneum, Theaterholding sowie eine als Eigenkapitalerhöhung gebuchte Verrechnung der GGZ mit der Stadt Graz von rd 5,6 Mio EUR.
- In der **Position Zuschüsse** liegen die bedeutendsten Zunahmen bei der Graz AG (Verkehrsfinanzierungsvertrag – rd 19 Mio EUR) sowie ein Zuwachs von rd 11 Mio EUR bei den GGZ (Zuschuss Land Steiermark zur Errichtung des Geriatrischen Krankenhauses II).
- Die gesamten **Verbindlichkeiten** der Unternehmen der Stadt Graz (einschließlich der beiden Eigenbetriebe GGZ und Wirtschaftsbetriebe) betragen **Ende 2008 rd 1,063 Mrd EUR**. Zu beachten ist hierbei, dass **diese Position nicht nur Finanzverbindlichkeiten**, sondern auch kurzfristige **Lieferverbindlichkeiten** und **sonstige Verbindlichkeiten** (darunter 121 Mio EUR an Verbindlichkeiten der Graz AG gegenüber der Stadt Graz aus der Pensionsübertragung des Jahres 2007) enthält.

Weitere Einzelheiten siehe unten bei der Erläuterung der konsolidierten Gesamtsicht.

I.0.2.2. Erfolgsrechnung der Unternehmen

Die **konsolidierte Erfolgsrechnung 2008** der städtischen Unternehmen zeigt folgende **Übersicht**:

	2008		2007		Veränderung
	EUR	in %	EUR	in %	EUR
Erträge					
aus Mitteln der Stadt Graz	129.974.336	23,1%	115.728.178	21,6%	14.246.158
aus Mitteln des Landes	19.919.696	3,5%	19.728.986	3,5%	190.710
von Drittkunden	411.590.076	73,3%	380.454.348	74,9%	31.135.728
	561.484.107	100,0%	515.911.511	100,0%	45.572.596
Aufwendungen					
Material und bezogene Leistungen	-182.096.175	-32,4%	-153.090.904	-29,7%	-29.005.271
Personal*)	-197.336.709	-35,1%	-187.351.472	-36,3%	-9.985.237
Abschreibungen	-64.670.518	-11,5%	-65.908.815	-12,8%	1.238.298
Übrige	-97.342.780	-17,3%	-103.307.317	-20,0%	5.964.537
	-541.446.182	-96,4%	-509.658.509	-98,8%	-31.787.673
Betriebsergebnis	20.037.925	3,6%	6.253.002	1,2%	13.784.923
Finanzergebnis	-35.315.293		-27.093.269		-8.222.024
EGT	-15.277.368	-2,7%	-20.840.267	-4,0%	5.562.899
Außerordentliches Ergebnis**)	0		-27.001.878		27.001.878
Steueraufwand	-271.000		-9.743.161		9.472.161
Jahresfehlbetrag	-15.548.368	-2,8%	-57.585.306	-11,2%	42.036.938

Kommentierung der wesentlichen Entwicklungen:

- Der **Zuwachs der Erträge** (Umsatz und sonstige Erträge = Betriebsleistung) beträgt 45,5 Mio EUR – davon entfällt **ein Drittel auf erhöhte Entgelte der Stadt Graz**. Bei diesen städtischen Beiträgen und Entgelten liegen die größten Zunahmen gegenüber dem Vorjahr in der Graz AG (erstmalige Anwendung des Verkehrsfinanzungsvertrages) sowie bei den Wirtschaftsbetrieben (+10 Mio EUR gegenüber Vorjahr).

- Der **Ertragszuwachs von Drittkunden und sonstigen Erträgen** entfällt zu wesentlichen Teilen auf **Energie Graz** (+13 Mio EUR), Graz AG-Konzern und GBG – im letztern Fall entstammen die Zuwächse zum Teil auf Grundstücksverkäufe sowie auf buchmäßige aperiodische Erträge infolge einer steuerlichen Betriebsprüfung (+3 Mio EUR). Verfälscht wird diese Entwicklung durch den Umstand, dass im Konzernertrag der Graz AG im Jahr 2007 Erträge aus Anlagenabgängen im Ausmaß von 2,6 Mio EUR enthalten waren.
- Der **Ertragszuwachs** bei der **Energie Graz** führte jedoch **nicht zu einer Ergebnissteigerung**, weil auch im **Zukauf starke Preissteigerungen** zu verzeichnen waren. Im Zusammenhalt mit Anpassungen bei den Personalrückstellungen (negative Ergebnisauswirkung) sank das Betriebsergebnis der Energie Graz um -7 Mio EUR auf 12 Mio EUR.
- **Wesentliche Entwicklungslinie bei der Verbesserung des Betriebsergebnisses** ist, dass die Stadt Graz im Jahr 2008 aus dem städtischen Haushalt gegenüber 2007 um **insgesamt rd 14 Mio EUR höhere Leistungsentgelte** an die Unternehmen geleistet hat. Dadurch war es etwa den Wirtschaftsbetrieben (WB) möglich, ein um rd 10 Mio EUR besseres Betriebsergebnis darzustellen.
- Das **Finanzergebnis** im Konzern weist gegenüber 2007 annähernd gleich hohe Zinsaufwendungen auf (in beiden Jahren rd 46,5 Mio EUR), die **Verschlechterung** ergibt sich aus der **Reduktion von Zinsenerträgen und Erträgen aus Wertpapierverkäufen** (siehe zur Erläuterung auch oben bei der Bilanz betreffend liquide Mittel).

Zur **Kritik an den jährlich in unterschiedlicher Höhe vorgenommenen Dotierungen von Unternehmen** siehe – wie schon im Vorjahr – **Kapitel I.0.2.2.1.**

**Zuführungen finanzieller Mittel
aus dem städtischen Haushalt**

	2008 EUR	2007 EUR	Veränderung
Leistungsentgelte im Ertrag	129.974.336	115.728.178	14.246.158
Zuschüsse und Kapitalerhöhungen	61.083.706	50.385.478	10.698.229
abzüglich: Dividende an Stadt Graz	-20.000.000	0	-20.000.000
	171.058.042	166.113.655	4.944.386

Zur **zusammengefassten Ergebnisquellenanalyse** aus städtischem Haushalt und Unternehmen siehe gleich im **nachfolgenden Kapitel.**

I.0.3. Finanzielle Gesamtlage

I.0.3.1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2008

Die Zusammenfassung von laufendem kameralem Haushalt und dem laufenden Ergebnis der städtischen Unternehmen zeigt, dass im Jahr 2008 – wie schon 2007 – ein **positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen** erwirtschaftet wurde; selbst nach Berücksichtigung der Zinsenlast bleibt ein **positives Ergebnis**:

	2008 Mio EUR	2007 Mio EUR	Veränderung Mio EUR	Veränderung
Umsätze von Externen				
Stadt Graz - Steuern, Gebühren, Entgelte - ohne Kostenersätze	522,1	496,2	26,0	Steuern (5,2%)
Unternehmen - Umsätze mit Dritten	431,5	400,2	31,3	Fremdumsätze (7,8%)
	953,7	896,4	57,3	Ertragszuwachs + 6,4%
Laufende Ausgaben				
Stadt Graz - Laufende Ausgaben - Kostenersätze abgezogen	-408,6	-372,5	-36,2	
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-476,8	-470,8	-6,0	
	-885,4	-843,2	-42,2	Mehrausgaben - 5,0%
EBITDA	68,3	53,2	15,1	EBITDA
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz	-16,7	-17,4	0,7	
Zinsensaldo (Finanzergebnis) Konzern	-35,3	-27,1	-8,2	
	-52,0	-44,4	-7,6	-17% Finanzierungssaldo
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	16,3	8,7	7,5	16,3 Lfd. Cash-Flow

Bei dieser Darstellung werden als **Erträge** nur jene aus Steuern, Gebühren, Leistungen und Umsätzen mit Dritten gezeigt; **Kostenersätze des Landes werden bei den laufenden Ausgaben** aus Sozialtransfers **abgezogen**, sodass die laufenden Ausgaben die städtisch zu tragende Nettolast darstellen.

Der **laufende Cash-Flow aus dem Betrieb** ist im Jahr 2008 zum zweiten Mal in Folge **positiv**; dies hat im Wesentlichen **konjunkturelle Gründe** (siehe oben bei der Ergebnisquellenanalyse zum kameralem Haushalt).

In den **Folgejahren** ist mit einer **Verschlechterung** dieser konsolidierten Erfolgskennzahlen zu rechnen; dies hat einerseits **konjunkturelle Gründe**, andererseits wird mit der **geplanten Neuverschuldung** aus Investitionen von bis zu 250 Mio EUR die Zinsenlast weiter steigen.

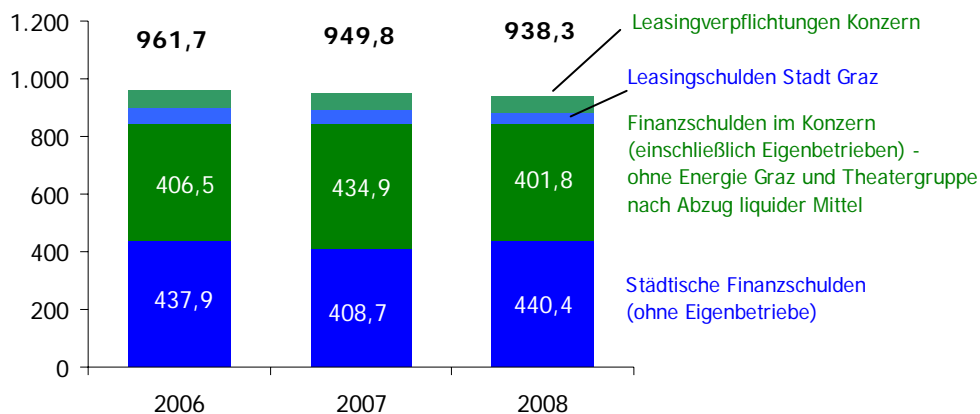
Dringender Sanierungsbedarf ist somit weiter gegeben.

I.0.3.2. Konsolidierte Finanzschulden

Wie oben schon gezeigt wurde, haben die **Gesamtverbindlichkeiten** der städtischen Unternehmen im Jahr 2008 per saldo um rd 103 Mio EUR abgenommen. Dieser Rückgang ist – wie oben schon erwähnt – vor allem durch den Abbau von Liquidität in der Graz AG bedingt.

Die **städtisch koordinierten Finanzschulden** (Finanzschulden von Unternehmen, für deren Finanzschulden Haftungen der Stadt bestehen) haben sich **wie folgt entwickelt**:

Städtisch koordinierte Finanzschuld
Mio EUR
(saldiert mit Liquidität der Grazer Unternehmensfinanzierung)



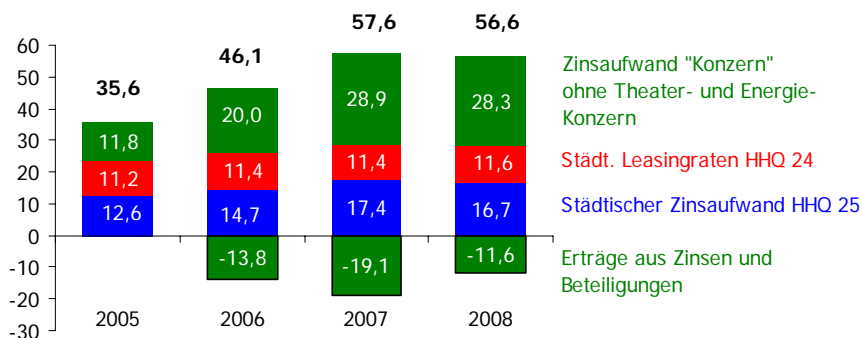
Im **städtischen Haushalt** wurden im Jahr 2008 rd 60 Mio EUR neu aufgenommen; im Bereich der **Unternehmen** wurden neue Finanzierungen va bei Grazer Messe und GBG erhöht. Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel ergibt sich in konsolidierter Betrachtungsweise eine geringfügige Verringerung der städtischen Finanzschuld.

In **Folgejahren** ist von einer **deutlichen Zunahme** der konsolidierten Schulden auszugehen, und zwar aus mehreren Gründen

- **konjunkturelle Gründe** (zu erwartender Rückgang bei den städtischen Einnahmen),
- daraus resultierend: **Finanzierungsbedarf für das laufende Defizit** der Folgejahre,
- **Finanzierungsbedarf für die Großprojekte** der kommenden Jahre (Nahverkehrs-drehscheibe Hauptbahnhof, Bad Eggenberg, Sanierungsprogramm Bäche ua).

Die **Entwicklung der konsolidierten Finanzierungslast** (Zinsenaufwand) zeigt nachfolgendes Bild:

**Gesamter Finanzierungsaufwand
(Zinsen- und Beteiligungserträge)
in Mio EUR**



Der **Gesamtzinsaufwand** aus dem städtischen Haushalt und den Unternehmen ist 2008 gegenüber 2007 leicht gesunken, was einerseits das gesunkene Zinsniveau, die Auswirkungen der langfristigen Zinsfixierungsstrategie sowie die konjunkturell bedingt stabile Entwicklung der Gesamtschulden in den Jahren 2007 und 2008 widerspiegelt.

In **oberer Grafik im Minusbereich** aufgetragen sind die **Zins- und Beteiligungserträge** der städtischen Unternehmen. Diese sind ebenfalls **rückläufig**.

Dieser **Trend wird sich in den nächsten Jahren verstärken**, zumal die Liquidität in der Graz AG rückgeführt wurde und auch durch die Pensionsablösezahlungen von insgesamt 150 Mio EUR sowie durch große Investitionsprojekte bedingt die **Zinsenerträge wohl auf dem niedrigen Niveau** verbleiben bzw weiter sinken werden. (Die im Jahr 2007 ausgewiesenen Zinsen- und Beteiligungserträge der Unternehmen waren zudem durch Gewinne aus Verkäufen aperiodisch hoch).

I.0.4. Gesamtbeurteilung

Die **Vorprüfung** der

Rechnungsabschlüsse 2008 (Kameraler Haushalt und Unternehmen)

wurde vom **Stadtrechnungshof fristgerecht durchgeführt**, um den Gemeinderat in der Sitzung im Oktober 2009 in die Lage zu versetzen, die statutarisch vorgesehenen Organbeschlüsse zu den Rechnungsabschlüssen 2008 zu fassen.

Die **Rechnungsabschlüsse – vor allem die konsolidierten Übersichten** – zeigen, dass die **Jahre 2007 und 2008 durch konjunkturell bedingte Einnahmensteigerungen** eine gegenüber Vorjahren stark **verbesserte Entwicklung bei laufender Ertragslage, Zinsenlast und Schuldenstand** aufweisen.

Diese **Entwicklung ist jedoch nicht nachhaltig**; bekanntlich ist **seit Herbst 2008 eine starke Konjunktur- und Finanzkrise** eingetreten, die – in Verbindung mit **Steuersenkungen** des Bundesgesetzgebers – für 2009 und Folgejahre sowohl einen **Rückgang der Steuereinnahmen und der Einnahmen bei den Ertragsanteilen**, als auch eine **weitere Steigerung bei bestimmten Pflichtausgaben** (va Soziales) erwarten lassen.

Darüber hinaus sind **seit 2008 große Investitionsvorhaben in Planung und Umsetzung**, die – abgesehen von den Folgekosten – die **städtische Finanzschuld und den Schuldendienst weiter vergrößern** werden.

In **konsolidierter Betrachtung** haben städtischer (kameraler Haushalt) und Unternehmen zum zweiten Mal in Folge ein **positives EBITDA und einen positiven Cash-Flow** aus dem Betrieb erwirtschaftet. Die **Investitionen sind aber durch diese vermeintlich positive Entwicklung nicht gedeckt**.

Das **Vorhandensein eines strukturellen Defizites** im laufenden Haushalt ist **offensichtlich**; die **angestrebte Sanierung** erscheint vor dem Hintergrund der für die nächsten Jahre zu erwartenden verschlechterten Einnahmensituation **zumindest erschwert**.

I.1. Gegenstand und Umfang der Prüfung

I.1.1. Auftrag und Überblick

Die

Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2008 der Landeshauptstadt Graz

ist eine **Prüfung gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof** der Stadt Graz (in der Folge: GO-StRH) und ist **gemäß § 11 Abs 4 GO-StRH von Amts wegen jährlich durchzuführen**. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Rechnungsabschlusses gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 (in der Folge: Statut) einschließlich der Vermögensrechnung gem § 96 Abs 2 des Statutes.

Gemäß § 4 GO-StRH sind für die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse **folgende Prüfungsziele vorgegeben**:

1. **Prüfung auf Einhaltung des Voranschlages**,
 - insbesondere (gemäß § 4 Abs 2 GO-StRH) **Prüfung der formalen und materiellen Richtigkeit des Zahlenmaterials** sowie die
 - Prüfung der **Einhaltung der im Voranschlag festgelegten Gebarungsgrundsätze** sowie die **Einhaltung der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV)**
2. Prüfung der **Rechtmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben**, das ist nach § 3 Abs 4 GO-StRH die Prüfung, ob die Einnahmen und Ausgaben vollständig belegt, rechtmäßig zugeordnet, bedeckt, aufwands- und projektgenehmigt und abgewickelt sind sowie die Kassenführung rechnerisch richtig und rechtmäßig ist.
3. **Vermögensprüfung**, das ist nach § 3 Abs 5 GO-StRH die Prüfung der Inventarverzeichnisse, Grundstücke, dinglichen Rechte, Wertpapiere und Beteiligungen auf Vollständigkeit, richtigen Nachweis und richtige Bewertung.

I.1.2. Auftragsdurchführung und Prüfungsschwerpunkte

Die Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse der Landeshauptstadt Graz für das Jahr 2008 wurde seitens der MitarbeiterInnen des Stadtrechnungshofes (in der Folge: STRH) **im Zeitraum** Jänner bis einschl September 2009 (mit Unterbrechungen) **durchgeführt**.

Die einzelnen **Berichtsteile und Prüfungsschwerpunkte** wurden den MitarbeiterInnen des STRH als **zuständige ReferentInnen** planmäßig zugeordnet und es wurde in den Berichtsteilen der/die jeweils zuständige ReferentIn **namhaft gemacht**.

Die **Gesamtleitung** über die **Prüfung** obliegt dem Leiter des STRH, Herrn Dr. Günter RIEGLER.

Die **Durchführung der Prüfung** erstreckte sich im Sinne der oben in I.1.1. umrissenen Aufgaben lt GO-StRH auf folgende **Prüfungshandlungen**:

1. Prüfung der formellen und materiellen Richtigkeit des Zahlenmaterials (**Formelle Prüfung des Zahlenmaterials**):
 - Rechnerische Kontrolle des Downloads der Daten des Rechnungsabschlusses
 - Rechnerische Kontrolle der gem VRV vorgelegten Beilagen und Anlagen zum Rechnungsabschluss
 - Abstimmhandlungen zwischen Daten des Rechnungsabschlusses und der Daten der Beilagen und Anlagen auf Übereinstimmung der in den verschiedenen Rechenwerken ausgewiesenen Zahlenangaben
2. Prüfung der Rechtmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben (**Materielle Prüfung der Einnahmen und Ausgaben**)
 - Aufbereitung von Daten des Rechnungsabschlusses sowie der Daten der Beilagen, Anlagen und der Vermögensrechnung mit dem Ziel der Herstellung eines Vergleiches mit den Zahlen des Gesamtvoranschlags sowie eines Vergleiches mit der Vorperiode
 - Kritische Durchsicht, Erhebungen und Kommentierungen zu wesentlichen festgestellten Abweichungen im Vergleich zum Voranschlag sowie im Vergleich zum Vorjahr.
 - **Stichprobenartige Prüfungen von Teilbereichen auf Einhaltung der Gebarungsgrundsätze**, insb Belegprüfungen, Prüfungen auf Vorliegen von Stadtsenats- und Gemeinderatsbeschlüssen, Prüfungen auf Einhaltung der Anordnungsbefugnisse und des 4-Augen-Prinzips und ähnliche Prüfungshandlungen.
3. Vermögensprüfung (**Materielle Prüfung der Vermögensrechnung**)
 - Einschau und Erhebungen zu den vorgelegten **Beilagen und Anlagen der Vermögensrechnung und Kommentierung** der festgestellten Sachverhalte,
 - **Abstimmhandlungen zwischen Daten der Vermögensrechnung und sonstigen Nachweisen** wie insb Abstimmungen zwischen dem Beteiligungsspiegel und den vorliegenden Jahresabschlüssen und Prüfungsberichten über die Gesellschaften sowie ähnliche Prüfungshandlungen in Stichproben,

- **Plausibilitätskontrollen** in Bezug auf **Veränderungen des Vermögens- und Schuldenbestandes** sowie insb des Bestandes an Rücklagen,
 - **Ergänzende Erhebungen** und Darstellungen zum Vermögens- und Schuldenbestand der **Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit** sowie der **Beteiligungsgesellschaften**.
4. **Sonstige Prüfungshandlungen,**
- insb Einschau in die Unterlagen zum **Maastricht-Ergebnis**, zum **Maastricht-Schuldenstand**,
 - Erhebungen zum **Personalstand**, zu den geleisteten **Pensionszahlungen** und zur **Personalstatistik**,
 - Erarbeitung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Übersichten uä

Wesentliche **Übersichten über die Zahlen des Rechnungsabschlusses** sowie über die Ergebnisse der vorerwähnten betriebswirtschaftlichen Auswertungen befinden sich im **Übersichtsteil in Abschnitt I.2**. Eine Übersicht über die tabellarischen Darstellungen befindet sich im **Inhaltsverzeichnis**.

I.1.3. Zur Prüfung herangezogene Unterlagen

Folgende **Anlagen/Beilagen zum Rechnungsabschluss** wurden seitens der Finanz- und Vermögensdirektion sowie seitens der Abteilung für Rechnungswesen vorgelegt (mit Angabe des Datums der Übermittlung) und **unserer Prüfung zugrunde gelegt**:

An - / Beilage	Betreff	Eingang	Anmerkungen
1a	Leistungen für Personal	11.5.2009	
1b	Pensionen und Ruhebezüge	11.5.2009	
2	Finanzzuweisungen	11.5.2009	
3	Zuführung/Entnahme aus Rücklagen	18.5.2009	
4a	Schuldenstand	28.4.2009	
4b	Schuldendienst	28.4.2009	korrigiert 4.5.2009
5	Noch nicht fällige Verw.Forderungen	18.5.2009	
5a	Noch nicht fällige Verw.Schulden	29.4.2009	
5b	Leasingverpflichtungen	9.7.2009	
6	Offene Bestellungen	29.4.2009	
7	Stand Wertpapiere		nicht mehr vorhanden
7a	Stand Beteiligungen	29.5.2009	
8	Stand Haftungen	23.3.2009	
9	Vergütungen zwischen Verwaltungszweigen	11.5.2009	
10	Dienstpostenplan	23.3.2009	
11	Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger	4.5.2009	
12	Rechnungsquerschnitt	11.5.2009	
13	Durchlaufende Gebarung	3.7.2009	korrigiert 23.7.2009
14	Kreditansatzänderungen	27.3.2009	
14a	Virements	27.3.2009	
15	Verstärkungsmittel		Entfallen heuer
16	Verlagskassen und schwebende Gebarung	29.4.2009	
18	Reinighausstiftung	9.3.2009	26.6.2009/3.7.2009
19	Besitz Liegenschaften und Gebäude	26.6.2009	
20	Wertveränderung, Liegenschaften und Gebäude	26.6.2009	
21	Toter Fundus, Materialien, Vorräte	3.7.2009	
22	Öffentliches Gut	26.6.2009	
23	Leibrenten	30.4.2009	
24	Sammelnachweise	11.5.2009	
25	Abweichungen Voranschlag - Rechnungsabschluss	28.4.2009	korrigiert 26.6.2009
26	Subventionsbericht	26.6.2009	
27	Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	6.7.2009	
28	Sponsoringbericht	29.4.2009	
	Kassenabschluss	23.6.2009	
	Krankenfürsorgeanstalt	29.1.2009	

I.1.4. Abgehaltene Besprechungen und Auskunftspersonen

Mündliche Auskünfte wurden uns insbesondere von folgenden Personen erteilt:

Mag. Dr. Karl Kamper, als	Leiter der Finanz- und Vermögensdirektion
Mag. Robert Günther, als	Mitarbeiter der Finanz- und Vermögensdirektion
Michael Kicker, als	Mitarbeiter der Finanz- und Vermögensdirektion
Ernst Pucher, als	Leiter der Abteilung für Rechnungswesen

Eine **Schlussbesprechung** wurde am 1. Oktober 2009 mit Herrn Finanzstadtrat DI Dr. Rüscher, Herrn Finanzdirektor Dr. Kamper, Herrn Kicker sowie mit MitarbeiterInnen des Stadtrechnungshofes abgehalten.

I.2. Zusammengefasste Darstellungen zum Rechnungsabschluss 2008 der Landeshauptstadt Graz

In der Folge stellt der Stadtrechnungshof anhand von tabellarischen Übersichten die **wesentlichen Daten des Rechnungsabschlusses 2008** der Landeshauptstadt Graz in der dem Stadtrechnungshof vorgelegten Form dar – zu den **Feststellungen und Kommentierungen** zu einzelnen Posten und Postengruppen verweisen wir auf das **Kapitel 3.** des Prüfungsberichtes.

I.2.1. Haushaltsquerschnitt für 2008 – Übersicht und laufendes Ergebnis – MAASTRICHT-Defizit (Übersichten 1-4)

Die Daten des **Haushaltsquerschnittes der Landeshauptstadt Graz für 2008** werden in nachfolgenden **Übersichten 1-4** in aussagekräftiger Form aufbereitet. Kommentierungen dazu und Erläuterungen der Prüfungshandlungen erfolgen in **Kapitel 3.**

Übersicht 1: Haushaltsquerschnitt gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008						
mit Vergleich der Vorjahreszahlen in EUR						
	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt	Veränderung	
	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2007	in	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10	Eigene Steuern	152.024.688,80	0,00	152.024.688,80	143.731.959,75	8.292.729,05
11	Ertragsanteile	238.381.883,62	0,00	238.381.883,62	213.072.800,75	25.309.082,87
12	Gebühren f.d. Benützung von Gemeindevorrichtungen	59.080.888,92	0,00	59.080.888,92	61.226.788,27	-2.145.899,35
13	Einnahmen aus Leistungen	148.708.628,53	0,00	148.708.628,53	136.313.232,17	12.395.396,36
14	Einnahmen aus Besitz u. wirtschftl. Tätigkeit	21.624.711,70	0,00	21.624.711,70	20.845.719,28	778.992,42
15	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	20.054.510,02	0,00	20.054.510,02	29.527.959,52	-9.473.449,50
16	Sonstige laufende Transferereinnahmen	56.956.638,67	0,00	56.956.638,67	22.421.949,04	34.534.689,63
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	18.921.842,30	0,00	18.921.842,30	17.677.342,71	1.244.499,59
18	Einnahmen aus Veräußerungen u. sonstige Einnahmen	5.445.440,24	1.153,45	5.446.593,69	3.687.730,22	1.758.863,47
19	Gesamtbeitrag der laufenden Einnahmen	721.199.232,80	1.153,45	721.200.386,25	648.505.481,71	72.694.904,54
20	Leistungen für Personal	131.153.315,14	0,00	131.153.315,14	123.143.944,34	8.009.370,80
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	108.326.411,34	0,00	108.326.411,34	95.301.548,05	13.024.863,29
22	Bezüge der gewählten Organe	3.430.346,10	0,00	3.430.346,10	3.294.949,91	135.396,19
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	14.971.173,89	332.504,07	15.303.677,96	15.660.715,78	-357.037,82
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	290.248.397,75	4.215.800,07	294.464.197,82	261.672.747,54	32.791.450,28
25	Zinsen für Finanzschulden	16.688.017,08	0,00	16.688.017,08	17.354.565,61	-666.548,53
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechtes	29.309.277,14	2.569,60	29.311.846,74	28.964.221,43	347.625,31
27	Sonstige laufende Transferausgaben	136.695.311,23	46.530,77	136.741.842,00	94.799.331,95	41.942.510,05
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	18.921.842,30	0,00	18.921.842,30	17.677.342,71	1.244.499,59
29	Gesamtbeitrag der laufenden Ausgaben	749.744.091,97	4.597.404,51	754.341.496,48	657.869.367,32	96.472.129,16
	MAASTRICHT-SALDO 1: Laufendes Ergebnis	-28.544.859,17	-4.596.251,06	-33.141.110,23	-9.363.885,61	-23.777.224,62
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	17.908.267,48	161.818,09	18.070.085,57	17.463.187,14	606.898,43
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.633,33	204.575,00	206.208,33	3.200,00	203.008,33
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	18.168.174,55	3.036.126,04	21.204.300,59	22.625.590,80	-1.421.290,21
34	Sonstige Kapitaltransferereinnahmen	6.146,30	1.142.109,83	1.148.256,13	45.188,41	1.103.067,72
39	Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransakt	36.084.221,66	4.544.628,96	40.628.850,62	40.137.166,35	491.684,27
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	1.901.312,79	17.906.095,24	19.807.408,03	21.084.504,80	-1.277.096,77
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	1.387.184,15	2.304.355,99	3.691.540,14	2.860.116,79	831.423,35
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	116.065,94	437.846,68	553.912,62	408.602,53	145.310,09
43	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechtes	0,00	49.485,56	49.485,56	431.841,54	-382.355,98
44	Sonstige Kapitaltransferausgaben	2.331.186,33	8.417.812,18	10.748.998,51	25.491.379,50	-14.742.380,99
49	Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransakti	5.735.749,21	29.115.595,65	34.851.344,86	50.276.445,16	-15.425.100,30
	MAASTRICHT-SALDO 2: Ergebnis aus der Vermög	30.348.472,45	-24.570.966,69	5.777.505,76	-10.139.278,81	15.916.784,57
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	5.128.748,00	14.871.252,00
51	Entnahmen aus Rücklagen	13.419.626,51	7.670.353,61	21.089.980,12	46.714.191,47	-25.624.211,35
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechtes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53	Einnahmen a.d. Rückzahlung v. Darlehen an andere u. v. Bezugsvorschüssen	473.722,95	0,00	473.722,95	552.651,43	-78.928,48
54	Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öffentl. Rechtes	0,00	3.534.925,70	3.534.925,70	3.757.088,65	-222.162,95
55	Aufnahme von Finanzschulden von anderen	0,00	61.342.907,64	61.342.907,64	1.132.341,55	60.210.566,09
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	13.486.338,88	-10.767.875,95
59	Einnahmen aus Finanztransaktionen	36.611.812,39	72.548.186,95	109.159.999,34	70.771.359,98	38.388.639,36
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	4.028,60	0,00	4.028,60	0,00	4.028,60
61	Zuführungen an Rücklagen	3.162.716,43	42.552.032,70	45.714.749,13	3.716.929,03	41.997.820,10
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechtes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	20.850,00	0,00	20.850,00	13.570,00	7.280,00
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentl. Rechtes	1.407.415,31	0,00	1.407.415,31	1.254.326,64	153.088,67
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	31.930.888,90	0,00	31.930.888,90	32.797.031,01	-866.142,11
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	13.486.338,88	-10.767.875,95
69	Ausgaben aus Finanztransaktionen	39.244.362,17	42.552.032,70	81.796.394,87	51.268.195,56	30.528.199,31
	MAASTRICHT-SALDO 3: Ergebnis aus der Finanzg	-2.632.549,78	29.996.154,25	27.363.604,47	19.503.164,42	7.860.440,05

Einzelheiten zu den Zahlen des Haushaltsquerschnittes sind im Executive Summary erläutert.

Nachfolgende **Übersicht 2.** gibt einen **Überblick über die Einnahmen und Ausgaben der laufenden Gebarung nach bedeutenden Teilabschnitten und Voranschlagsgruppen.** Sie zeigt, wie sich das **negative laufende Ergebnis (MAASTRICHT-SALDO 1) von –33,1 Mio EUR** (Vorjahr: –9,4 Mio EUR) auf die **verursachenden Gruppen** verteilt.

Übersicht 2:
Laufendes Ergebnis des Haushaltsquerschnittes nach Gruppen und wesentlichen Teilabschnitten im Jahresvergleich in EUR

Steigerung ggüber Vorjahr: erstes volles Jahr nach Pensionsübernahme Graz AG. + 12,5 Mio EUR gegenüber Vorjahr

Gruppe	2008						2007		
	E-laufend EUR	im zum VJ	A-laufend EUR	im zum VJ	laufendes Erg EUR	im zum VJ	E-laufend EUR	A-laufend EUR	laufendes Erg EUR
0 VERTRETUNGSKOERPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG									
08000 PENSIONEN (SOWEIT NICHT AUFGETEILT)	10.754.261,26	1,7%	102.728.174,27	14,8%	-91.973.913,01	16,6%	10.577.904,81	89.446.910,00	-78.869.005,19
00000 GEMEINDEVERTRETUNG	261.127,54	-26,7%	10.243.266,32	1,7%	-9.982.138,78	2,8%	356.045,19	10.068.144,65	-9.712.099,46
01600 ABTEILUNG FÜR INFORMATIONSMANAGEMENT	41.079,43	-50,3%	4.878.209,89	0,0%	-4.837.130,46	0,9%	82.687,44	4.876.313,01	-4.793.625,57
01140 GESCHÜTZTE ARBEITSPLÄTZE	5.729,60		4.654.484,61		-4.648.755,01				0,00
01100 PERSONALAMT	30.347,65	-46,3%	2.600.797,41	-2,5%	-2.570.449,76	-1,5%	56.556,38	2.667.013,45	-2.610.457,07
01020 HAUPTKANZLEI UND BEZIRKSÄMTER	8.583,18	1038,2%	1.937.526,77	0,9%	-1.928.943,59	0,5%	754,10	1.920.892,07	-1.920.137,97
01110 PERSONALAMT - STRUKTURBED. DIENSTFREISTELLUNG	0,00	-100,0%	1.913.804,86	-12,4%	-1.913.804,86	-12,1%	6.810,81	2.185.050,63	-2.178.239,82
übrige	29.202.470,19	7,1%	53.499.076,63	3,0%	-24.296.606,44	-1,6%	27.269.121,75	51.963.785,66	-24.694.663,91
	40.303.598,85	5,1%	182.455.340,76	11,8%	-142.151.741,91	13,9%	38.349.880,48	163.128.109,47	-124.778.228,99
1 OEFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT									
16200 BERUFSFEUERWEHREN	1.256.195,33	16,7%	14.885.113,65	4,4%	-13.628.918,32	3,4%	1.076.184,06	14.259.566,39	-13.183.382,33
13100 BAUPOLIZEI-BAUBEHÖRDE	27.271,43	431,2%	2.707.938,10	1,4%	-2.680.666,67	0,6%	5.133,60	2.670.501,13	-2.665.367,53
11900 ORDNUNGSWACHE	174,70		736.129,23	212,3%	-735.954,53	212,3%	0,00	235.687,95	-235.687,95
13020 GEWERBEPOLIZEI-BÜRGERINNENAMT	29.050,11	1687,0%	735.941,61	33,5%	-706.891,50	28,6%	1.625,60	551.268,30	-549.642,70
13010 MARKT- UND LEBENSMITTELPOLIZEI	1.925,00		641.645,57	6,8%	-639.720,57	6,5%	0,00	600.746,63	-600.746,63
übrige	185.784,75	-3,4%	1.283.274,30	2,2%	-1.097.489,55	3,1%	192.227,43	1.256.226,07	-1.063.998,64
	1.500.401,32	17,7%	20.990.042,46	7,2%	-19.489.641,14	6,5%	1.275.170,69	19.573.996,47	-18.298.825,78
2 UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT									
24000 KINDERGÄRTEN	7.192.157,24	-0,3%	25.545.557,46	6,9%	-18.353.400,22	10,0%	7.215.707,96	23.903.169,68	-16.687.461,72
21100 VOLKSSCHULEN	2.995.364,82	44,2%	15.988.489,61	4,4%	-12.993.124,79	-1,9%	2.076.956,61	15.317.559,33	-13.240.602,72
21200 HAUPTSCHULEN	1.383.707,33	7,9%	8.541.387,07	7,9%	-7.157.679,74	7,9%	1.282.604,92	7.917.506,71	-6.634.901,79
25000 SCHÜLERHORTE	3.168.834,49	0,2%	9.431.751,49	4,9%	-6.262.917,00	7,5%	3.161.662,30	8.988.135,20	-5.826.472,90
28000 FÖRDERUNG VON UNIVERSITÄTEN UND HOCHSCHULEN	759.230,26	6,6%	6.156.715,22	0,9%	-5.397.484,96	0,1%	712.075,74	6.102.995,71	-5.390.919,97
24010 KRABELSTUBEN	996.091,42	14,5%	6.290.519,80	4,4%	-5.294.428,38	2,7%	870.247,78	6.025.649,24	-5.155.401,46
übrige	333.723,25	-69,1%	12.620.558,47	2,9%	-12.286.835,22	9,9%	1.078.669,35	12.261.562,46	-11.182.893,11
	16.829.108,81	2,6%	84.574.979,12	5,0%	-67.745.870,31	5,7%	16.397.924,66	80.516.578,33	-64.118.653,67
3 KUNST, KULTUR UND KULTUS									
32300 THEATER	2.041.208,45	-0,3%	19.995.502,41	1,3%	-17.954.293,96	1,4%	2.046.377,33	19.746.875,83	-17.700.498,50
35000 KUNSTHAUS	1.123.837,85	7,8%	4.635.337,62	-2,0%	-3.511.499,77	-4,8%	1.042.045,80	4.731.729,57	-3.689.683,77
30000 KULTURAMT	1.929,68	-45,3%	2.277.181,71	-13,6%	-2.275.252,03	-13,5%	3.524,78	2.634.353,22	-2.630.828,44
34000 STADTMUSEUM	0,00		1.243.072,67	-0,5%	-1.243.072,67	-0,5%	0,00	1.249.530,98	-1.249.530,98
34010 KINDERMUSEUM	371.019,25	2,3%	1.562.560,47	0,9%	-1.191.541,22	0,5%	362.555,87	1.548.683,36	-1.186.127,49
34100 LITERATURHAUS	41.424,27	2,1%	1.039.876,00	3,8%	-998.451,73	3,8%	40.570,18	1.002.101,66	-961.531,48
32000 AUSBILDUNG IN MUSIK UND DARSTELLENDER KUNST	0,00		937.840,63	3,3%	-937.840,63	3,3%	0,00	907.880,76	-907.880,76
36300 ALTSTADTERHALTUNG UND ORTSBILDPFLEGE	2.891,33		774.032,03	-19,7%	-771.140,70	-20,0%	0,00	964.464,33	-964.464,33
32500 FESTSPIELE	390.800,00		1.111.800,00	-16,8%	-721.000,00	-46,0%	0,00	1.335.600,00	-1.335.600,00
übrige	272.344,70	521,7%	3.869.117,28	2,8%	-3.596.772,58	-3,3%	43.804,70	3.763.760,46	-3.719.955,76
	4.245.455,53	20,0%	37.446.320,82	-1,2%	-33.200.865,29	-3,3%	3.538.878,66	37.884.980,17	-34.346.101,51

4 SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG										
41900	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	51.039.722,14	9,8%	65.401.609,36	10,7%	-14.361.887,22	13,7%	46.474.988,22	59.100.964,82	-12.625.976,60
43970	JUGENDWOHLFAHRTSGESETZ	13.064.058,28	31,1%	21.407.164,49	31,1%	-8.343.106,21	31,2%	9.966.469,81	16.326.893,58	-6.360.423,77
43900	ERHOLUNGSFÜRSORGE UND BERATUNGSSTELLEN	74.953,89	15,3%	6.448.541,73	2,8%	-6.373.587,84	2,6%	65.025,80	6.274.823,62	-6.209.797,82
41100	LEBENSUNTERHALT (OFFENE SOZIALHILFE)	10.220.736,40	13,9%	16.263.676,30	16,2%	-6.042.939,90	20,2%	8.971.638,28	13.998.857,35	-5.027.219,07
42910	FÖRDERUNG DER FREIEN WOHLFAHRTSFÜRSORGE	176.216,87	3,3%	4.084.769,90	-19,6%	-3.908.553,03	-20,4%	170.562,57	5.080.586,52	-4.910.023,95
41700	PFLEGESICHERUNG	0,00		3.800.000,00	4,9%	-3.800.000,00	4,9%	0,00	3.621.000,00	-3.621.000,00
41370	BEHINDERTENHILFE WOHNEN IN EINRICHTUNGEN	6.638.719,58	5,2%	10.217.448,06	6,2%	-3.578.728,48	8,1%	6.311.428,59	9.621.481,09	-3.310.052,50
41360	BEHINDERTENHILFE BESCHÄFTIGUNG IN TAGESEINRICHTUNGEN	4.902.576,42	10,9%	7.757.705,25	12,2%	-2.855.128,83	14,5%	4.422.394,04	6.915.306,87	-2.492.912,83
40000	SOZIALAMT	20.756,29	-74,7%	2.676.842,88	2,8%	-2.656.086,59	5,3%	82.086,49	2.603.857,21	-2.521.770,72
	Übrige	17.467.766,10	5,8%	36.132.947,06	5,7%	-18.665.180,96	5,6%	16.513.898,11	34.189.414,88	-17.675.516,77
	Summe	103.605.505,97	11,4%	174.190.705,03	10,4%	-70.585.199,06	9,0%	92.978.491,91	157.733.185,94	-64.754.694,03
5 GESUNDHEIT										
50000	GESUNDHEITSAMT	25.915,00	-6,1%	1.832.837,27	5,0%	-1.806.922,27	5,2%	27.592,00	1.745.571,45	-1.717.979,45
51200	SONSTIGE MEDIZINISCHE BERATUNG UND BETREUUNG	11.390,82	-85,5%	1.547.667,10	1,3%	-1.536.276,28	6,0%	78.476,47	1.527.419,61	-1.448.943,14
50100	UMWELTAMT	178,41		1.378.259,30	-4,2%	-1.378.080,89	-4,2%	0,00	1.438.647,68	-1.438.647,68
53000	RETTUNGSDIENSTE	0,00	-100,0%	1.022.587,50	12,4%	-1.022.587,50	12,5%	935,00	909.533,03	-908.598,03
51900	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	165,51	313,8%	890.609,59	14,8%	-890.444,08	14,8%	40,00	775.752,27	-775.712,27
51500	ZAHNSTATIONEN	86.631,09	1,6%	611.062,80	26,1%	-524.431,71	31,3%	85.225,28	484.710,32	-399.485,04
51300	DESINFektionsANSTALTEN	1.145,43	-48,3%	408.045,71	-1,5%	-406.900,28	-1,3%	2.215,55	414.282,55	-412.067,00
52900	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	103.063,19	13,2%	465.890,45	-15,5%	-362.827,26	-21,2%	91.067,01	551.663,14	-460.596,13
58100	MASSNAHMEN DER VETERINÄRMEDIZIN	0,00		106.636,36	-0,6%	-106.636,36	-0,6%	0,00	107.294,12	-107.294,12
	Übrige	170.933,46	-85,2%	267.731,16	-34,0%	-96.797,70	-112,9%	1.154.071,96	405.900,31	748.171,65
	Summe	399.422,91	-72,3%	8.531.327,24	2,0%	-8.131.904,33	17,5%	1.439.623,27	8.360.774,48	-6.921.151,21
6 STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR										
69000	VERKEHR, SONSTIGES, ÖFFENTLICHER VERKEHR	747.221,00	49,7%	57.024.967,13	549,3%	-56.277.746,13	579,5%	499.179,08	8.781.894,59	-8.282.715,51
61200	GEMEINDESTRASSEN	4.783.832,61	17,4%	32.067.295,22	94,4%	-27.283.462,61	119,6%	4.074.388,29	16.498.228,02	-12.423.839,73
64900	PARKGEBÜHRENREFERAT	399.281,85	14,8%	6.429.672,40	4,9%	-6.030.390,55	4,3%	347.702,11	6.130.566,09	-5.782.863,98
64000	EINRICHTUNGEN U. MASSNAHMEN NACH DER STVO	89.678,94	1081,1%	2.182.353,85	-3,9%	-2.092.674,91	-7,5%	7.593,02	2.270.765,49	-2.263.172,47
61240	UMBAU HAUPTPLATZ	0,00	-100,0%	369.014,76	0,2%	-369.014,76	60,9%	138.702,30	368.095,73	-229.393,43
	Übrige	244,75	-100%	1.015.296,37	-20,1%	-1.015.051,62	-0,4%	252.530,44	1.271.185,21	-1.018.654,77
	Summe	6.020.259,15	13,2%	99.088.599,73	180,5%	-93.068.340,58	210,2%	5.320.095,24	35.320.735,13	-30.000.639,89

Dynamik bei JWF, Heime, Behindertenhilfe, Sozialhilfe

Verkehrsdienstevertrag (VDV) – 51,1 Mio EUR

+ 15,3 Mio EUR ggüber Vorjahr an WB/ GB Straße

7 WIRTSCHAFTSFOERDERUNG											
77110	GRAZ TOURISMUS GMBH	0,00		2.645.345,67	20,5%	-2.645.345,67	20,5%	0,00	2.195.345,67		-2.195.345,67
78900	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	79.558,86	355,0%	2.068.387,67	-8,5%	-1.988.828,81	-11,3%	17.486,48	2.260.130,22		-2.242.643,74
77100	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEH-	550.070,17	-17,3%	921.824,75	-25,3%	-371.754,58	-34,7%	664.752,77	1.234.197,18		-569.444,41
74900	SONSTIGE EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN	0,00		118.499,39	31,0%	-118.499,39	31,0%	0,00	90.456,84		-90.456,84
78920	CREATIVE INDUSTRIES STYRIA GMBH	0,00		100.000,00		-100.000,00					0,00
	Übrige	0,00	-100,0%	47.670,63	-96,9%	-47.670,63	-96,9%	552,03	1.555.023,91		-1.554.471,88
		629.629,03	-7,8%	5.901.728,11	-19,5%	-5.272.099,08	-20,7%	682.791,28	7.335.153,82		-6.652.362,54
8 DIENSTLEISTUNGEN											
81500	PARK- UND GARTENANLAGEN	15.401,51	99,2%	9.154.381,54	6,4%	-9.138.980,03	6,3%	7.731,52	8.604.492,29		-8.596.760,77
80120	LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG, AUFRAUMERINNEN	73.371,94	3,2%	3.808.490,04	6,1%	-3.735.118,10	6,1%	71.128,30	3.591.141,69		-3.520.013,39
81600	STRASSENBELEUCHTUNG	141.184,38	-5,0%	3.697.992,05	-7,2%	-3.556.807,67	-7,3%	148.571,05	3.985.173,31		-3.836.602,26
89500	GRAZER SÜDOST - MESSE	0,00		3.023.979,09	97,5%	-3.023.979,09	97,5%	0,00	1.531.417,29		-1.531.417,29
84000	GRUNDBESITZ-LIEGENSCHAFTSVERKEHR	651.906,82	-16,9%	3.063.924,85	13,2%	-2.412.018,03	25,5%	784.191,83	2.706.712,47		-1.922.520,64
80100	LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG	222.216,77	14,2%	1.138.461,27	-1,8%	-916.244,50	-5,0%	194.595,69	1.159.003,08		-964.407,39
81510	KINDERSPIELPLÄTZE	0,00		844.459,41	25,2%	-844.459,41	25,2%	0,00	674.262,11		-674.262,11
89900	ZENTRALKÜCHE	2.480.953,23	14,1%	3.246.930,92	1,3%	-765.977,69	-25,7%	2.174.207,18	3.205.537,27		-1.031.330,09
85310	BETRIEBE FÜR WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE / A8-	1.928.202,99	3,8%	2.620.257,37	2,7%	-692.054,38	-0,1%	1.858.405,20	2.551.033,69		-692.628,49
	Übrige	90.889.121,58	4,9%	79.865.258,73	-10,9%	11.023.862,85	-478,8%	86.681.701,56	89.592.172,14		-2.910.470,58
		96.402.359,22	4,9%	110.464.135,27	-6,1%	-14.061.776,05	-45,2%	91.920.532,33	117.600.945,34		-25.680.413,01
9 FINANZWIRTSCHAFT											
93000	LANDESUMLAGE	0,00		22.803.116,00	5,6%	-22.803.116,00	5,6%	0,00	21.592.788,75		-21.592.788,75
94000	BEDARFSZUWEISUNGEN	439.758,00	-95,9%	0,00		439.758,00	-95,9%	10.620.201,54	0,00		10.620.201,54
94300	ZUSCHÜSSE NACH DEM FAG	1.952.035,60	-2,5%	0,00		1.952.035,60	-2,5%	2.001.292,15	0,00		2.001.292,15
91000	GELDVERKEHR	3.092.701,87	-42,7%	740.844,70	-40,8%	2.351.857,17	-43,3%	5.398.336,12	1.250.794,09		4.147.542,03
90000	FINANZ- UND VERMÖGENSDIREKTION	7.488.152,51	23,1%	1.144.726,71	2,5%	6.343.425,80	27,8%	6.081.296,67	1.116.663,29		4.964.633,38
91400	BETEILIGUNGEN	52.696.178,46	194,5%	350.772,66	-39,0%	52.345.405,80	202,2%	17.896.119,90	574.880,47		17.321.239,43
92000	AUSSCHLIESSLICHE GEMEINDEABGABEN	148.307.881,13	4,4%	0,00		146.507.801,13	4,4%	140.373.823,16	0,00		140.373.823,16
92500	ERTRAGSANTEILE AN GEMEINSCHAFTLICHEN BUNDES	238.381.883,62	11,9%	0,00		238.381.883,62	11,9%	213.072.800,75	0,00		213.072.800,75
	Übrige	706.134,27	-39,0%	5.658.857,87	-3,8%	4.952.723,60	4,9%	1.158.222,90	5.879.781,57		4.721.558,67
		451.264.645,46	13,8%	30.698.317,94	0,9%	420.566.327,52	14,9%	396.602.093,19	30.414.908,17		366.187.185,02
SUMME	Gruppen 0 - 9	721.200.386,25	11,2%	754.341.496,48	14,7%	-33.141.110,23	253,9%	648.505.481,71	657.869.367,32		-9.363.885,61

Im Jahr 2008: 10,8 Mio EUR
Bedarfszuweisungen als „Vorausanteil“ unter
den Ertragsanteilen enthalten – 2007:
Ausweis unter Bedarfszuw.

33,75 Mio EUR von Graz AG (Pensionsübernahme) – Lfd. Geb.
20,0 Mio EUR von Graz AG (Dividende) - Finanzgebarung
demgegenüber (siehe oben TA 69000):
51,1 Mio EUR an Graz AG Verkehrsdienstevertrag (69000) – Lfd Gb.

Zu **Übersicht 2** werden auffallende **Veränderungen** der Einnahmen bzw Ausgaben **von 2007 auf 2008** wie folgt erläutert:

TA 08000 – Pensionen: Seit Beginn des Jahres 2008 erfolgten Pensionszahlungen an die Graz AG in der Höhe von rd. **EUR 12,5 Mio.**

TA 24000 – Kindergärten: Die Ausgabensteigerung ist vorwiegend auf die Tarifgleichstellung (Veränderung: **+EUR 0,74 Mio**) und gestiegene Personalkosten (Veränderung: **+EUR 0,67 Mio**) zurückzuführen.

TA 32500 – Festspiele: Ist auf die **Chorolympiade** zurückzuführen.

Gruppe 4: Die **Steigerungen des laufenden Abganges** der **Gruppe 4** sind vorwiegend auf **Mehrausgaben im Pflichtleistungsbereich** des **Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes** bzw. des **Steiermärkischen Behindertengesetzes** sowie auf einen Anstieg der Leistungen im Bereich der **Jugendwohlfahrt** zurückzuführen. Der **Rückgang** der Ausgaben auf TA **42910** ist damit begründet, dass im Jahr **2007** auf diesem TA die Kosten für die Mobilitätskarte (Seniorenkarte) verbucht wurden. Im Jahr **2008** wurde die Mobilitätskarte in den **Verkehrsdienstevertrag** integriert (=> keine Kosten auf TA 42910).

TA 69000 – Verkehr: Der Anstieg der Ausgaben ist vorwiegend auf den **Verkehrsdienstevertrag** (**EUR 51,1 Mio**) zurückzuführen.

TA 89500 – Messe: Der Anstieg der Ausgaben ist vorwiegend auf eine **Abgangsdeckung Stadthalle** (**EUR 1,5 Mio**) im Jahr 2008 zurückzuführen.

Gruppe 9: Die im Jahr 2007 auf TA **94000** dargestellten **Bedarfszuweisungen** in der Höhe von rd **EUR 10,0 Mio** wurden im Jahr 2008 auf TA **92500 - Ertragsanteile** als „Vorausanteil“ (**EUR 10,8 Mio**) verbucht.

Der Einnahmerückgang auf **TA 91000 – Geldverkehr** ist auf gesunkene **Zinseneinnahmen** zurückzuführen.

Übersicht 3-1:

Betriebswirtschaftliche Auswertungen: Maastricht-Ergebnis für 2008 in EUR

Ermittlung des Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnung zwischen o.H. und ao. H. und ohne Abwicklungen der Vorjahre (= Summen der Salden 1, 2 und 3) und Ableitung des Finanzierungssaldos:

	ordentlicher + außerordentlicher Haushalt EUR	davon A 85 - 89 (Wirtschaftliche Unternehmen) EUR	Summe ohne A 85-89 EUR
Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	-33.141.110,23	3.365.560,15	-36.506.670,38
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	5.777.505,76	-11.391.479,90	17.168.985,66
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	27.363.604,47	3.420.214,13	23.943.390,34
Saldo 4:	0,00	-4.605.705,62	4.605.705,62

Ableitung des Finanzierungssaldos:

	EUR
Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 – 89 und ohne Finanztransaktionen:	-19.337.684,72
Jahresergebnis A 85 – 89:	-4.605.705,62
Maastrichtergebnis	-23.943.390,34

Die **MAASTRICHT-Kennzahlen** werden zusammenfassend in **Kapitel II.1.1.5.** kommentiert und erläutert.

Die **Ergebnissituation bei den wirtschaftlichen Unternehmen und den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit** zeigt nachfolgende Übersicht (**Übersicht 3-2**):

Übersicht 4:					
Haushaltsquerschnitt gemäß Anlage 5B. VRV der Landeshauptstadt Graz für 2008					
mit Vergleich zu den Zahlen des Gesamtvorschlages in EUR					
Laufende Gebarung					
Vergleich zu den Werten	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt_VA	Veränderung
des Gesamtvorschlages (inkl Nachträge)	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2008	in
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10 Eigene Steuern	152.024.688,80	0,00	152.024.688,80	144.242.200	7.782.488,80
11 Ertragsanteile	238.381.883,62	0,00	238.381.883,62	233.710.900	4.670.983,62
12 Gebühren f.d. Benützung von Gemeindeeinrichtungen	59.080.888,92	0,00	59.080.888,92	59.077.000	3.888,92
13 Einnahmen aus Leistungen	148.708.628,53	0,00	148.708.628,53	147.167.500	1.541.128,53
14 Einnahmen aus Besitz u. wirtschaftl. Tätigkeit	21.624.711,70	0,00	21.624.711,70	40.767.400	-19.142.688,30
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentl. R	20.054.510,02	0,00	20.054.510,02	18.978.100	1.076.410,02
16 Sonstige laufende Transferereinnahmen	56.956.638,67	0,00	56.956.638,67	55.628.300	1.328.338,67
17 Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	18.921.842,30	0,00	18.921.842,30	14.750.100	4.171.742,30
18 Einnahmen aus Veräußerungen u. sonstige Einnahmen	5.445.440,24	1.153,45	5.446.593,69	6.649.300	-1.202.706,31
19 Gesamtbetrag der laufenden Einnahmen	721.199.232,80	1.153,45	721.200.386,25	720.970.800	229.586,25
Vergleich zu den Werten	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt_VA	Veränderung
des Gesamtvorschlages (inkl Nachträge)	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2008	in
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20 Leistungen für Personal	131.153.315,14	0,00	131.153.315,14	130.286.400	866.915,14
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	108.326.411,34	0,00	108.326.411,34	108.888.800	-562.388,66
22 Bezüge der gewählten Organe	3.430.346,10	0,00	3.430.346,10	3.469.000	-38.653,90
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	14.971.173,89	332.504,07	15.303.677,96	16.529.700	-1.226.022,04
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	290.248.397,75	4.215.800,07	294.464.197,82	305.086.800	-10.622.602,18
25 Zinsen für Finanzschulden	16.688.017,08	0,00	16.688.017,08	19.136.900	-2.448.882,92
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen	29.309.277,14	2.569,60	29.311.846,74	29.120.900	190.946,74
27 Sonstige laufende Transferausgaben	136.695.311,23	46.530,77	136.741.842,00	131.373.100	5.368.742,00
28 Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	18.921.842,30	0,00	18.921.842,30	14.750.100	4.171.742,30
29 Gesamtbetrag der laufenden Ausgaben	749.744.091,97	4.597.404,51	754.341.496,48	758.641.700	-4.300.203,52
Laufender Überschuss/Abgang	-28.544.859,17	-4.596.251,06	-33.141.110,23	-37.670.900	4.529.789,77
Vermögensgebarung	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt_VA	Veränderung
des Gesamtvorschlages (inkl Nachträge)	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2008	in
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	17.908.267,48	161.818,09	18.070.085,57	21.890.000	-3.819.914,43
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.633,33	204.575,00	206.208,33	1.000	205.208,33
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,00	0,00	0	0,00
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentl. Rech	18.168.174,55	3.036.126,04	21.204.300,59	21.038.900	165.400,59
34 Sonstige Kapitaltransferereinnahmen	6.146,30	1.142.109,83	1.148.256,13	733.700	414.556,13
39 Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finan	36.084.221,66	4.544.628,96	40.628.850,62	43.663.600	-3.034.749,38
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	1.901.312,79	17.906.095,24	19.807.408,03	43.961.100	-24.153.691,97
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	1.387.184,15	2.304.355,99	3.691.540,14	6.017.100	-2.325.559,86
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	116.065,94	437.846,68	553.912,62	619.700	-65.787,38
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Re	0,00	49.485,56	49.485,56	813.600	-764.114,44
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	2.331.186,33	8.417.812,18	10.748.998,51	15.733.900	-4.984.901,49
49 Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanzt	5.735.749,21	29.115.595,65	34.851.344,86	67.145.400	-32.294.055,14
Überschuss/Abgang aus Vermögensgebarung	30.348.472,45	-24.570.966,69	5.777.505,76	-23.481.800	29.259.305,76
Finanzgebarung	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Gesamt_VA	Veränderung
des Gesamtvorschlages (inkl Nachträge)	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	2008	2008	in
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	0	20.000.000,00
51 Entnahmen aus Rücklagen	13.419.626,51	7.670.353,61	21.089.980,12	44.441.200	-23.351.219,88
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0	0,00
53 Einnahmen a.d. Rückzahlung v. Darlehen an andere u. v. Bezugsvorschüssen	473.722,95	0,00	473.722,95	591.300	-117.577,05
54 Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öffentl. R	0,00	3.534.925,70	3.534.925,70	4.591.300	-1.056.374,30
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	0,00	61.342.907,64	61.342.907,64	47.221.800	14.121.107,64
56 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	3.826.700	-1.108.237,07
59 Einnahmen aus Finanztransaktionen	36.611.812,39	72.548.186,95	109.159.999,34	100.672.300	8.487.699,34
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	4.028,60	0,00	4.028,60	5.000	-971,40
61 Zuführungen an Rücklagen	3.162.716,43	42.552.032,70	45.714.749,13	1.984.400	43.730.349,13
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsv	20.850,00	0,00	20.850,00	25.000	-4.150,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentl	1.407.415,31	0,00	1.407.415,31	1.668.600	-261.184,69
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	31.930.888,90	0,00	31.930.888,90	32.009.900	-79.011,10
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	3.826.700	-1.108.237,07
69 Ausgaben aus Finanztransaktionen	39.244.362,17	42.552.032,70	81.796.394,87	39.519.600	42.276.794,87
Überschuss/Abgang aus Finanztransaktionen	-2.632.549,78	29.996.154,25	27.363.604,47	61.152.700	-33.789.095,53

I.2.2. Haushaltsquerschnitt für 2008 – Vermögens- und Finanzgebarung (Übersichten 5-6)

Die nachfolgenden **Übersichten 5-6** geben die wesentlichen **Zahlen der Vermögens- und Finanzgebarung** des Haushaltsquerschnittes für das Jahr 2008 **mit Vergleich zum Voranschlag** wieder; dabei werden einzelne wesentliche Teilbeträge gesondert hervorgehoben.

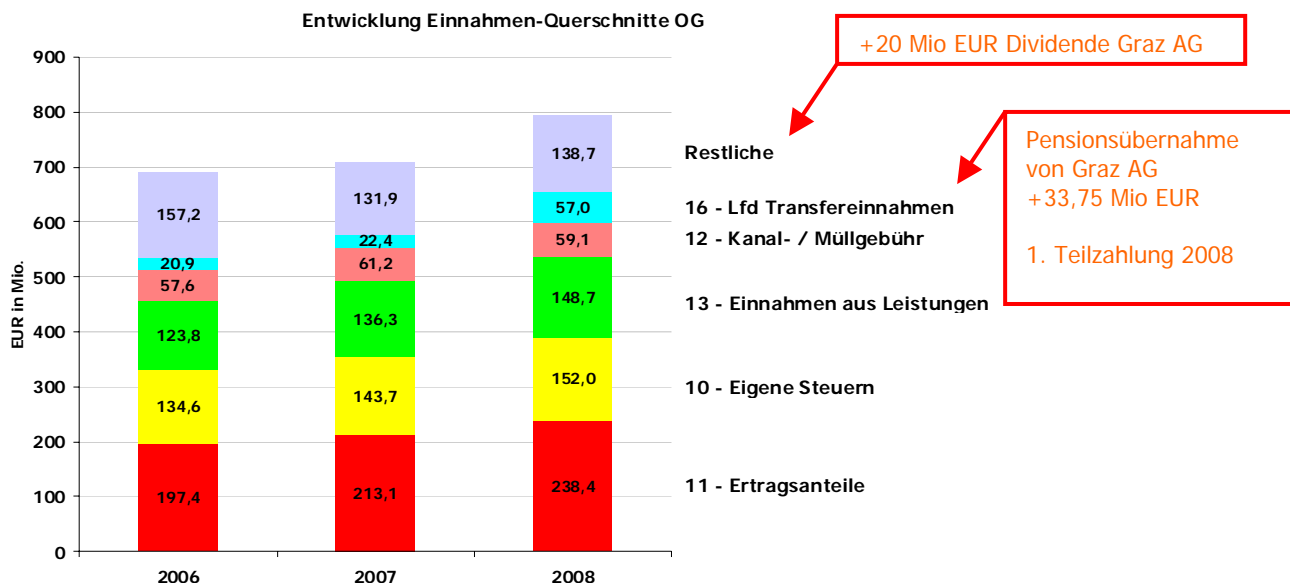
Die **Finanzgebarung (Übersicht 6)** bildet vor allem die Rücklagenbewegungen und den Schuldendienst bzw die Schuldaufnahme ab.

Übersicht 6: Übersicht über die Finanzgebarung nach wesentlichen Finanzpositionen mit Vergleich zum Gesamtvorschlag in EUR						
	2008 (SOLL)			2008 (GVA)		
	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt	Einnahmen OG	Einnahmen AOG	Gesamt
	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	SOLL 2008	Ausgaben OG	Ausgaben AOG	GVA 2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einnahmen						
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren						
Beteiligungen - Graz AG; 2-91400-080000	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	0	0	0
Übrige	0,00	0,00	0,00	0	0	0
	20.000.000,00	0,00	20.000.000,00	0	0	0
51 Entnahmen aus Rücklagen						
Haushaltsausgleich durch Rücklagen - Betriebsmittlrücklage; 2-98100-298202	11.890.767,65	0,00	11.890.767,65	13.371.800	0	13.371.800
Haushaltsausgleich durch Rücklagen - Feinstaubrücklage; 2-52200-298002	1.496.115,28	0,00	1.496.115,28	2.106.600	0	2.106.600
Haushaltsausgleich durch Rücklagen - Grundstücksrücklage; 2-98100-298102	0,00	0,00	0,00	9.316.800	0	9.316.800
Haushaltsausgleich durch Rücklagen - Ausgleichsrücklage; 2-98100-298002	0,00	0,00	0,00	7.311.400	0	7.311.400
BA41; 6-85100-298202	0,00	3.660.849,72	3.660.849,72	0	4.970.000	4.970.000
BA131; 6-85100-298242	0,00	1.215.961,65	1.215.961,65	0	1.900.000	1.900.000
BA133; 6-85100-298382	0,00	402.372,62	402.372,62	0	420.000	420.000
BA200; 6-85100-298302	0,00	351.990,85	351.990,85	0	500.000	500.000
BA132; 6-85100-298102	0,00	321.973,30	321.973,30	0	500.000	500.000
Übrige	32.743,58	1.717.205,47	1.749.949,05	562.800	3.481.800	4.044.600
	13.419.626,51	7.670.353,61	21.089.980,12	32.669.400	11.771.800	44.441.200
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0	0	0
53 Einnahmen a.d. Rückzahlung v. Darlehen an Andere u. v. Bezugsvorschüssen	473.722,95	0,00	473.722,95	591.300	0	591.300
54 Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öffentl. Rechts	0,00	3.534.925,70	3.534.925,70	0	4.591.300	4.591.300
55 Aufnahme von Finanzschulden von Anderen	0,00	61.342.907,64	61.342.907,64	0	47.221.800	47.221.800
56 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde						
Grazer Stadthalle; 2-89400-879000	1.379.263,05	0,00	1.379.263,05	2.245.800	0	2.245.800
Ausstellungshalle Schloßberg; 2-89510-879000	778.321,77	0,00	778.321,77	778.700	0	778.700
853xx - Betriebe für Wohn- u. Geschäftsgebäude	421.163,92	0,00	421.163,92	633.200	0	633.200
Übrige	139.714,19	0,00	139.714,19	169.000	0	169.000
	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	3.826.700	0	3.826.700
59 Einnahmen aus Finanztransaktionen	36.611.812,39	72.548.186,95	109.159.999,34	37.087.400	63.584.900	100.672.300
Ausgaben						
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	4.028,60	0,00	4.028,60	5.000	0	5.000
61 Zuführungen an Rücklagen						
Kanalrücklage; 1-85100-298002	1.935.572,17	0,00	1.935.572,17	1.875.000	0	1.875.000
KFA-Rücklage; 1-01820-298002	536.917,38	0,00	536.917,38	0	0	0
KFA-Rücklage; 1-01800-298002	413.621,78	0,00	413.621,78	0	0	0
Investitionsrücklage; 5-95000-298002	0,00	42.361.477,39	42.361.477,39	0	0	0
Übrige	276.605,10	190.555,31	467.160,41	109.400	0	109.400
	3.162.716,43	42.552.032,70	45.714.749,13	1.984.400	0	1.984.400
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentl. Rechts	0,00	0,00	0,00	0	0	0
63 Gewährung von Darlehen an Andere und von Bezugsvorschüssen	20.850,00	0,00	20.850,00	25.000	0	25.000
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentl. Rechts	1.407.415,31	0,00	1.407.415,31	1.668.600	0	1.668.600
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Anderen						
612xx - Gemeindestraßen	7.319.295,74	0,00	7.319.295,74	7.325.700	0	7.325.700
853xx - Betriebe für Wohn- und Geschäftsgebäude	3.028.746,65	0,00	3.028.746,65	3.164.600	0	3.164.600
851xx - Betriebe der Abwasserbeseitigung	2.553.533,55	0,00	2.553.533,55	2.578.200	0	2.578.200
894xx - Stadthalle	2.241.860,26	0,00	2.241.860,26	2.245.800	0	2.245.800
21xxx - Schulen	1.499.442,81	0,00	1.499.442,81	1.499.500	0	1.499.500
323xx - Theater	994.606,09	0,00	994.606,09	994.600	0	994.600
816xx - Straßenbeleuchtung	898.399,43	0,00	898.399,43	898.500	0	898.500
Übrige	13.395.004,37	0,00	13.395.004,37	13.303.000	0	13.303.000
	31.930.888,90	0,00	31.930.888,90	32.009.900	0	32.009.900
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde						
Beteiligung ANSATZ 89400	1.379.263,05	0,00	1.379.263,05	2.245.800	0	2.245.800
Beteiligung ANSATZ 89510	778.321,77	0,00	778.321,77	778.700	0	778.700
Beteiligung ANSATZ 85300	404.880,08	0,00	404.880,08	617.000	0	617.000
Übrige	155.998,03	0,00	155.998,03	185.200	0	185.200
	2.718.462,93	0,00	2.718.462,93	3.826.700	0	3.826.700
69 Ausgaben aus Finanztransaktionen	39.244.362,17	42.552.032,70	81.796.394,87	39.519.600	0	39.519.600
Überschuss/ Abgang aus Finanztransaktionen	-2.632.549,78	29.996.154,25	27.363.604,47	-2.432.200	63.584.900	61.152.700

I.2.3. Haushaltsquerschnitt 2008 – Einnahmenarten (Übersichten 7-8)

Übersicht 7:
Übersicht über die Einnahmenarten der Ordentlichen Gebarung (OG)
in EUR sowie in grafischer Darstellung

	2008		2007		2006	
	Einnahmen OG EUR	%	Einnahmen OG EUR	%	Einnahmen OG EUR	%
10 Eigene Steuern	152.024.688,80	19,1%	143.731.959,75	20,3%	134.629.672,31	19,5%
11 Ertragsanteile	238.381.883,62	30,0%	213.072.800,75	30,1%	197.408.821,21	28,5%
12 Gebühren f.d. Benützung von Gemeindeeinrichtun	59.080.888,92	7,4%	61.226.788,27	8,6%	57.647.856,16	8,3%
13 Einnahmen aus Leistungen	148.708.628,53	18,7%	136.311.257,87	19,2%	123.802.299,20	17,9%
14 Einnahmen aus Besitz u. wirtschaftl. Tätigkeit	21.624.711,70	2,7%	20.845.719,28	2,9%	18.420.381,71	2,7%
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	20.054.510,02	2,5%	29.527.959,52	4,2%	27.522.222,73	4,0%
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	56.956.638,67	7,2%	22.421.949,04	3,2%	20.927.015,64	3,0%
17 Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	18.921.842,30	2,4%	17.677.342,71	2,5%	0,00	0,0%
18 Einnahmen aus Veräußerungen u. sonstige Einnäh	5.445.440,24	0,7%	3.550.450,19	0,5%	6.189.812,04	0,9%
19 Gesamtbetrag der laufenden Einnahmen	721.199.232,80	90,8%	648.366.227,38	91,5%	586.548.081,00	84,8%
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	17.908.267,48	2,3%	17.436.122,57	2,5%	81.520.782,85	11,8%
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.633,33	0,0%	3.200,00	0,0%	2.600,00	0,0%
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	18.168.174,55	2,3%	16.956.943,77	2,4%	15.968.411,08	2,3%
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	6.146,30	0,0%	7.093,17	0,0%	2.575,10	0,0%
39 Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	36.084.221,66	4,5%	34.403.359,51	4,9%	97.494.369,03	14,1%
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	20.000.000,00	2,5%	5.128.748,00	0,7%	1.360.001,00	0,2%
51 Entnahmen aus Rücklagen	13.419.626,51	1,7%	6.724.627,99	0,9%	992.601,79	0,1%
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechts	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
53 Einnahmen a.d. Rückzahlung v. Darlehen an andere u. v. Bezugsvorschüssen	473.722,95	0,1%	552.651,43	0,1%	446.256,73	0,1%
54 Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öff	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
56 Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	2.718.462,93	0,3%	13.486.338,88	1,9%	4.761.399,52	0,7%
59 Einnahmen aus Finanztransaktionen	36.611.812,39	4,6%	25.892.366,30	3,7%	7.560.259,04	1,1%
	793.895.266,85	100,0%	708.661.953,19	100,0%	691.602.709,07	100,0%



Übersicht 8:
Übersicht über die Einnahmenarten der Außerordentlichen Gebarung (AOG)
in EUR

	2008		2007		2006	
	Einnahmen AOG EUR	%	Einnahmen AOG EUR	%	Einnahmen AOG EUR	%
10 Eigene Steuern	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
11 Ertragsanteile	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
12 Gebühren f. d. Benützung von Gemeindeeinrichtungen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
13 Einnahmen aus Leistungen	0,00	0,0%	1.974,30	0,0%	0,00	0,0%
14 Einnahmen aus Besitz u. wirtschaftl. Tätigkeit	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
15						
Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
17 Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen u. marktbest. Betrieben	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
18 Einnahmen aus Veräußerungen u. sonstige Einnahmen	1.153,45	0,0%	137.280,03	0,2%	170,25	0,0%
19 Gesamtbetrag der laufenden Einnahmen	1.153,45	0,0%	139.254,33	0,3%	170,25	0,0%
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	161.818,09	0,2%	27.064,57	0,0%	1.130.500,82	2,2%
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	204.575,00	0,3%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
33						
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentl. Rechtes	3.036.126,04	3,9%	5.668.647,03	7,4%	7.560.010,83	14,9%
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	1.142.109,83	1,5%	38.095,24	0,0%	270.000,00	0,5%
39 Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	4.544.628,96	5,9%	5.733.806,84	11,3%	8.960.511,65	20,1%
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
51 Entnahmen aus Rücklagen	7.670.353,61	9,9%	39.989.563,48	51,9%	19.729.481,71	38,9%
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger d. öffentl. Rechtes	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
53 Einnahmen a. d. Rückzahlung v. Darlehen an andere u. v. Bezugsvorschüssen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
54 Aufnahme von Finanzschulden v. Trägern des öffentl. Rechtes	3.534.925,70	4,6%	3.757.088,65	4,9%	4.243.450,92	8,4%
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	61.342.907,64	79,6%	1.132.341,55	1,5%	11.563.036,20	22,8%
56						
Investitions- und Tilgungszuschüsse zw. der Gemeinde und marktbest. Betrieben bzw. Unternehmungen der Gemeinde	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00	0,0%
59 Einnahmen aus Finanztransaktionen	72.548.186,95	94,1%	44.878.993,68	88,4%	35.535.968,83	79,9%
	77.093.969,36	100,0%	50.752.054,85	100,0%	44.496.650,73	100,0%

I.2.3.1. Vermögensrechnung sowie Beteiligungsbesitz
(„Konzern Graz“; Übersichten 9-10)

Übersicht 9:

Vermögensrechnung der Landeshauptstadt Graz zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Kassarest (Übersicht 11)	24.350.263,54	7.965.303,85
Einnahmerückstände (siehe Übersicht 11)	73.825.633,99	62.235.592,24
Rücklagen (siehe Übersicht 12)	115.453.273,19	90.828.504,18
Beteiligungen (siehe Übersicht 13)		
Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen	2.331.109,15	2.332.980,62
Besitzstand an Liegenschaften, Gebäuden, Grundstücken (siehe Kapitel II.1.2.4. im Prüfungsbericht)		
Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke	100.721.256,02	108.039.224,60
Amtsgebäude, Schulen uä	1.697.474,40	2.842.144,22
SUMME	102.418.730,42	110.881.368,82
Fundus, Materialien und Vorräte (siehe Kapitel II.1.2.5. im Prüfungsbericht)		
Toter Fundus	16.141.611,50	15.203.531,83
Materialien und Vorräte	349.766,49	275.479,85
SUMME	16.491.377,99	15.479.011,68
Öffentliches Gut (siehe Kapitel II.1.2.6. im Prüfungsbericht)		
Straßenamt	8.066.337,36	8.877.558,52
Kanalbauamt	187.616.429,00	188.500.948,00
Kulturamt	661.806,99	657.906,71
Wirtschaftsbetriebe - Geschäftsbereich Straße	108.100.607,00	106.989.544,39
SUMME	304.445.180,35	305.025.957,62
Übrige Aktiva (Wertpapiere)	0,00	0,00
Gesamtvermögen	639.315.568,63	594.748.719,01

Die wertmäßige Veränderung des **Liegenschaftsbesitzes und die Liegenschaftsan- und verkäufe der Stadt Graz** in den Jahren bis einschl 2008 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Stand 01. Jän EUR	Zuwachs EUR	Abgang EUR	Neubewertung EUR	Stand 31. Dez EUR
1993	147.676.504,15	6.130.244,25	3.939.957,71		149.866.790,69
1994	149.866.790,69	1.437.948,30	802.351,69		150.502.387,30
1995	150.502.387,30	17.297.297,30	3.384.446,56		164.415.238,04
1996	164.415.238,04	19.978.052,80	3.720.776,43		180.672.514,41
1997	180.672.514,41	7.175.860,99	2.975.734,54	26.363.742,07	211.236.382,93
1998	211.236.382,93	3.126.167,31	6.479.873,26	-11.077.883,48	196.804.793,50
1999	196.804.793,50	3.819.320,80	3.608.133,54		197.015.980,76
2000	197.015.980,76	921.346,12	1.318.357,88		196.618.969,00
2001	196.618.969,00	680.402,30	2.278.901,53		195.020.469,77
2002	195.020.469,77	431.055,03	136.988,19		195.314.536,61
2003	195.314.536,61	8.279.495,20	14.195.257,41		189.398.774,40
2004	189.398.774,40	22.000,00	40.077.987,33		149.342.787,07
2005	149.342.787,07	972.596,49	14.352.373,93		135.963.009,63
2006	135.963.009,63	00,00	21.459.773,70		114.503.235,93
2007	114.503.235,93	1.761.583,00	5.383.450,11		110.881.368,82
2008	110.881.368,82	95.580,00	8.558.218,40		102.418.730,42

Zur **Kritik an der Richtigkeit dieser zahlenmäßigen Darstellungen** verweisen wir auf den Berichtsteil in Kapitel II.1.2.4.

**Konsolidierte Bilanz der Tochtergesellschaften der Stadt Graz zum 31.12.2008
mit Vergleichszahlen des Vorjahres in EUR**

	31.12.2008		31.12.2007		Veränderung	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Aktiva						
Anlagevermögen						
Graz AG*)	724.564.585		752.340.660		-27.776.076	
GBG	429.248.213		401.012.493		28.235.720	
Wirtschaftsbetriebe	27.775.922		27.195.207		580.715	
GGZ	56.442.674		52.469.622		3.973.052	
MESSE-Gruppe	78.152.743		50.942.039		27.210.704	
Theaterholding-Konzern	27.356.355		27.769.645		-413.290	
Übrige	22.148.717		26.161.680		-4.012.963	
	1.365.689.209	79,6%	1.337.891.347	75,3%	27.797.862	2,1%
<i>davon Finanzanlagen</i>	<i>70.738.238</i>	<i>4,1%</i>	<i>107.077.554</i>	<i>6,0%</i>		
Umlaufvermögen						
Graz AG*)	68.179.108		154.130.434		-85.951.326	
GBG	16.115.062		29.409.034		-13.293.972	
Wirtschaftsbetriebe	16.315.722		13.347.498		2.968.225	
GGZ	38.766.079		30.838.238		7.927.840	
MESSE-Gruppe	17.192.896		27.478.105		-10.285.209	
Theaterholding-Konzern	26.838.745		22.790.749		4.047.996	
GUF	151.407.923		147.343.497		4.064.425	
Übrige	14.384.654		13.031.167		1.353.487	
	349.200.189	20,3%	438.368.723	24,7%	-89.168.533	-20,3%
<i>davon Liquidität</i>	<i>210.218.694</i>	<i>12,2%</i>	<i>297.240.279</i>	<i>16,7%</i>	<i>-87.021.585</i>	
Abgrenzungen	1.309.196	0,1%	1.080.587	0,1%	228.609	21,2%
	1.716.198.594	100,0%	1.777.340.656	100,0%	-61.142.063	-3,4%
Passiva						
Eigenkapital						
Graz AG*)	78.935.289		79.910.716		-975.427	
MESSE-Gruppe	36.159.025		38.963.924		-2.804.898	
GBG	10.285.975		9.805.415		480.561	
GUF	78.530.401		75.854.603		2.675.798	
Wirtschaftsbetriebe	24.995.062		21.074.383		3.920.679	
GGZ	26.275.262		20.468.204		5.807.057	
Übrige	11.756.581		10.498.418		1.258.163	
	266.937.596	15,6%	256.575.663	14,4%	10.361.933	4,0%
Zuschüsse	198.021.351	11,5%	168.158.992	9,5%	29.862.359	17,8%
Einlagen stiller Gesellschafter	15.414.106	0,9%	18.638.139	1,0%	-3.224.033	-17,3%
Rückstellungen	160.085.004	9,3%	154.307.185	8,7%	5.777.819	3,7%
Verbindlichkeiten						
Graz AG*)	458.457.981		588.657.493		-130.199.512	
GBG	427.432.388		411.632.014		15.800.374	
GUF	70.396.958		69.903.831		493.127	
Wirtschaftsbetriebe	12.119.216		13.562.503		-1.443.288	
GGZ	48.370.690		53.975.821		-5.605.131	
MESSE-Gruppe	36.676.006		20.536.658		16.139.348	
Theater-Gruppe	6.599.663		5.437.161		1.162.502	
Übrige	3.406.617		3.328.904		77.713	
	1.063.459.518	62,0%	1.167.034.385	65,7%	-103.574.866	-8,9%
Sonstige	12.281.019	0,7%	12.626.294	0,7%	-345.275	-2,7%
	1.716.198.594	100,0%	1.777.340.656	100,0%	-61.142.063	-3,4%

*) Graz AG einschl Vollkonsolidierung des Energie-Graz-Konzerns und AEVG-Gruppe

**Übersicht 10-2:
Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2007
mit Vergleichszahlen des Vorjahres in EUR**

	2008 EUR	in %	2007 EUR	in %	Veränderung EUR	in %
Erträge						
aus Mitteln der Stadt Graz	129.974.336	23,1%	115.728.178	21,6%	14.246.158	
aus Mitteln des Landes	19.919.696	3,5%	19.728.986	3,5%	190.710	
von Drittkunden	411.590.076	73,3%	380.454.348	74,9%	31.135.728	
	561.484.107	100,0%	515.911.511	100,0%	45.572.596	8,8%
Aufwendungen						
Material und bezogene Leistungen	-182.096.175	-32,4%	-153.090.904	-29,7%	-29.005.271	
Personal*)	-197.336.709	-35,1%	-187.351.472	-36,3%	-9.985.237	
Abschreibungen	-64.670.518	-11,5%	-65.908.815	-12,8%	1.238.298	
Übrige	-97.342.780	-17,3%	-103.307.317	-20,0%	5.964.537	
	-541.446.182	-96,4%	-509.658.509	-98,8%	-31.787.673	6,2%
Betriebsergebnis	20.037.925	3,6%	6.253.002	1,2%	13.784.923	220,5%
Finanzergebnis	-35.315.293		-27.093.269		-8.222.024	30,3%
EGT	-15.277.368	-2,7%	-20.840.267	-4,0%	5.562.899	-26,7%
Außerordentliches Ergebnis**)	0		-27.001.878		27.001.878	-100,0%
Steueraufwand	-271.000		-9.743.161		9.472.161	-97,2%
Jahresfehlbetrag	-15.548.368	-2,8%	-57.585.306	-11,2%	42.036.938	-73,0%

*) Teilweiser Entfall der Pensionsleistungen der Graz AG infolge Übertragung Pensionslast an Stadt Graz seit 2007

**) 2007: Einmaleffekt aus der Übertragung der Pensionslast in der Erfolgsrechnung der Graz AG
2006: Zuschreibung von zuvor getätigten Abschreibungen von Gebäuden der Grazer Messe

Zusatzinformationen

MitarbeiterInnen im Jahresdurchschnitt	3.936,68	3.875,93
Gezahlte Zinsen	-46.883.447,22	-46.153.951,31

Zuführungen finanzieller Mittel aus dem städtischen Haushalt

	2008 EUR	2007 EUR	Veränderung
Leistungsentgelte im Ertrag	129.974.336	115.728.178	14.246.158
Zuschüsse und Kapitalerhöhungen	61.083.706	50.385.478	10.698.229
abzüglich: Dividende an Stadt Graz	-20.000.000	0	-20.000.000
	171.058.042	166.113.655	4.944.386

Zusatzinformationen

Leasingverpflichtungen ohne auf GBG übertragene Leasingverpflichtungen aus Immobilienpaketen	52.341.810,00	55.000.000,00	-2.658.190,00
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Graz	121.286.625,00	150.000.000,00	-28.713.375,00

Technische Zusatzinformationen

Verprobung Eigenkapital (gesamt):

	EUR
Vorjahreswert	256.575.662,60
Jahresfehlbetrag	-15.548.368,10
Kapitalerhöhung	61.083.706,03
abzüglich: Dividende	-20.000.000,00
abzüglich: VFV-Teil in Investzuschüsse	-19.650.000,00
Auflösung Stille	
MESSE	1.343.420,00
Kunsthhaus	1.880.612,09
Auflösung Kapital zugunsten Investzuschüsse	1.001.420,00
Auflösung Zuschuss unterhalb Jahresübersch/Fel	251.143,21
Eigenkapital ENDE	266.937.595,83
	0,00

Verprobung Eigenkapital GrazAG

	Konzern EUR
Konzerneigenkapital 1.1.	286.673.811,07
KonzernJÜ	-16.313.667,84
Ausschüttung	-20.000.000,00
Erhöhung Konzerneigenkapital	24.303.527,67
Konzerneigenkapital 31.12.2008	274.663.670,90
	0,00

Verprobung konsolidiertes EK Graz AG

	Graz AG Einzel EUR
Anfangsstand	79.910.715,91
+ KonzernJÜ GrazAG siehe oben	-16.313.667,84
Ausschüttung	-20.000.000,00
Erhöhung Konzerneigenkapital	24.303.527,67
Ergebnis Energie Graz	-7.518.348,84
Ergebnis aus Elimination FW- und Equity-Abschr	18.610.364,32
Kleindiff	-57.302,11
KonzernEK GrazAG+Energie Graz 12.2008	78.935.289,11
	0,00

I.2.4. Kassenabschluss - Rücklagen (Übersichten 11-12)

Nachfolgende Übersichten geben die **Überleitung und die Zusammensetzung der Kassenrückstände** (Kassenreste) der OG, der AOG und der durchlaufenden Gebarung wieder:

Übersicht 11:
Kassenabschluss für 2008 - Überleitungen der Kassenrückstände der OG, AOG sowie der DLG
in EUR

	OG EUR	AOG EUR	DLG EUR	Gesamt EUR
Stand 1. Jänner 2008	-30.732.769,72	-38.647.243,47	77.345.317,04	7.965.303,85
+ Abgestattete Einnahmen	783.134.159,83	110.023.745,75	614.616.986,59	1.507.774.892,17
- Abgestattete Ausgaben	-786.057.671,37	-34.664.460,00	-670.667.801,11	-1.491.389.932,48
Stand 31. Dezember 2008	-33.656.281,26	36.712.042,28	21.294.502,52	24.350.263,54

	Ordentliche Gebarung (OG)		
	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Saldo EUR
Schließlicher Rückstand 31.12.2007	62.235.592,24	31.502.822,52	-30.732.769,72
+ Sollbuchungen	794.724.203,35	794.724.203,35	0,00
- Abstattungen	-783.134.159,83	-786.057.671,37	-2.923.511,54
Schließlicher Rückstand 31.12.2008	73.825.635,76	40.169.354,50	-33.656.281,26

Übersicht 11a:
Kassenabschluss für 2008 - Zusammensetzung der Kassenreste
zum 31. Dezember 2008 nach Veranlagungsform
in EUR

Hoheitsverwaltung	
Stmk. Bank und Sparkassen AG	140.283,42
BAWAG	5.662.033,07
LHB	2.446.026,24
PSK	55.709,56
Volksbank Graz-Bruck	6.537,30
Kurzfristig gebundene Gelder	0,00
	8.310.589,59
Verlagskassenreste (Anl. 16)	57.595,83
Cashpool	13.968.349,88
Städt. Krankenfürsorgeanstalt	
Stmk. Bank und Sparkassen AG	1.960.163,31
BAWAG	51.977,63
PSK	390,80
Barbestand Kassa KFA	381,04
	2.012.912,78
Julius und Emilie Reininghaus-Stiftung	
Stmk. Bank und Sparkassen AG	815,46
Kassenbestand zum 31.12.2008	24.350.263,54

Übersicht 12:
Rücklagenspiegel - Entwicklung und tatsächlicher Geldbestand in EUR

Bezeichnung	Soll-Bestand mit 1.1.2008	Veränderungen		Soll-Bestand mit 31.12.2008	Geldbestand mit 31.12.2008	Differenz zum Soll-Bestand
		+	-			
Euro						
Ausgleichsrücklage	8.833.109,77	0,00	0,00	8.833.109,77		
Investitionsrücklage	0,00	42.490.202,26	128.724,87	42.361.477,39		
Betriebsmittelrücklage	13.371.801,49	0,00	11.890.767,65	1.481.033,84		
Erneuerungsrücklage Kanal	37.385.929,00	1.997.402,61	7.541.628,74	31.841.702,87		
MRG - Instandhaltungsrücklage	4.410.789,51	225.268,15	0,00	4.636.057,66		
MRG - Waschmaschinenrücklage	153.218,72	3.682,69	0,00	156.901,41		
Forsterweiterungsrücklage	263.615,40	47.654,26	0,00	311.269,66		
Grundstücksrücklage	9.316.855,43	0,00	0,00	9.316.855,43		
Feinstaubrücklage	13.296.301	0	1.496.115	11.800.185,32		
	87.031.619,92	44.764.209,97	21.057.236,54	110.738.593,35	13.968.349,88	-96.770.243,47

Erläuterungen:

Per 31.12.2008 waren nachstehend angeführte Rücklagenbestände auf folgenden Konten angelegt:

Bank Austria Creditanstalt	Cashpool	13.968.349,88
		13.968.349,88

Bezeichnung	Soll-Bestand mit 1.1.2008	Veränderungen		Soll-Bestand mit 31.12.2008	Geldbestand mit 31.12.2008	Differenz zum Soll-Bestand
		+	-			
Euro						
K F A.						
Pflichtleistungen	2.230.669,22	413.621,78	0,00	2.644.291,00	2.230.669,22	-413.621,78
Erweiterte Heilbehandlung	264.933,38	0,00	32.743,58	232.189,80	264.933,38	32.743,58
Zusätzliche Leistungen	1.301.281,66	536.917,38	0,00	1.838.199,04	1.301.281,66	-536.917,38
	3.796.884,26	950.539,16	32.743,58	4.714.679,84	3.796.884,26	-917.795,58

Gesamt	90.828.504,18	45.714.749,13	21.089.980,12	115.453.273,19	17.765.234,14	-97.688.039,05
---------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------

I.2.5. Schuldenstand, Schuldendienst, Leasingverpflichtungen, Haftungen (Übersichten 13-1 bis 13-7)

Die **nachfolgenden Übersichten 13-1 bis 13-3** geben einen Überblick über den **Schuldenstand** und **Schuldendienst** der Stadt Graz nach Gläubigern sowie im Zeitablauf, ferner einen Überblick über die **Leasingverpflichtungen** (13-4 bis 13-6) sowie über die **Haftungen** (13-7).

Die **Abweichungen zum Vorjahresstand** betreffen diverse Umgliederungen sowie die Elimination der Stände der Eigenbetriebe; eine **Überleitung** findet sich in **Kapitel II.1.2.8**.

Übersicht 13-1:
Schuldenstand und Schuldendienst der Landeshauptstadt Graz
zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR
Schuldengesamtübersicht mit Zinsen 2008
 exkl. WB und GGZ - Änderung der Darstellungsform ab 2005

Gläubiger u. Verwendung	ursprüngl. Schuld Jahr 2008	Stand 1.1. Jahr 2008	Zuzahlung Jahr 2008	Zi u. Nebenko Jahr 2008	Tilgung Jahr 2008	Stand 31.12. Jahr 2008	Anteil in %
3 Land Steiermark (WBF)	33.818.843,22	23.893.609,07	3.559.106,38	81.642,54	671.155,92	26.781.559,53	6,08%
4 Land Steiermark	19.711.261,18	12.317.766,40	98.696,10	57.871,89	725.102,39	11.691.360,11	2,65%
Land Steiermark gesamt	53.530.104,40	36.211.375,47	3.657.802,48	139.514,43	1.396.258,31	38.472.919,64	8,74%
7 Ausgleichstaxifonds	363.364,17	312.149,98	0,00	1.560,75	11.157,00	300.992,98	0,07%
sonst. Träger öffentl. Rechts	363.364,17	312.149,98	0,00	1.560,75	11.157,00	300.992,98	0,07%
10 Steierm. Bank u. Spark. AG	96.222.381,77	42.964.867,63	0,00	1.847.935,30	7.199.315,73	35.765.551,94	8,12%
11 Kommunalkredit Austria AG	76.544.869,68	59.003.800,07	0,00	3.186.224,65	4.493.029,61	54.510.770,46	12,38%
12 Bank Austria AG	78.766.219,33	67.386.811,86	0,00	2.902.231,76	5.030.719,38	62.356.092,48	14,16%
13 BAWAG AG	80.854.190,62	40.143.001,98	0,00	1.504.273,26	5.548.677,40	34.594.324,55	7,86%
14 Erste Bank AG	821.653,65	96.108,24	0,00	3.617,15	79.058,27	17.049,97	0,00%
15 Landeshypo STMK AG	62.332.800,46	52.925.972,77	1.342.907,64	2.399.328,88	2.315.799,79	51.953.080,62	11,80%
17 Österr. Post u. Sparkassen AG	91.945.826,68	45.123.860,71	30.000.000,00	1.611.035,91	3.382.243,44	71.741.617,27	16,29%
18 Steierm. Bank u. Spark. AG	322.304,02	71.966,25	0,00	3.201,47	16.751,46	55.214,79	0,01%
20 Krentschker & Co AG	21.941.290,06	10.898.827,47	0,00	445.544,42	2.025.166,02	8.873.661,45	2,02%
21 Raiffeisenlandesbank Stmk	82.160.374,41	47.275.932,50	30.000.000,00	1.692.256,15	1.322.083,49	75.953.849,01	17,25%
22 Hypo Alpe Adria Bank AG	4.187.239,90	1.626.438,11	0,00	39.939,24	175.895,54	1.450.542,57	0,33%
23 Bank f. Ktn. u. Stmk. AG	3.920.026,20	2.398.573,65	0,00	115.001,58	169.239,36	2.229.334,29	0,51%
24 Creditanstalt AG	2.720.289,53	2.163.037,84	0,00	99.485,97	82.068,33	2.080.969,51	0,47%
30 Generali Allg. Lebensvers. AG	1.090.092,51	27.252,35	0,00	0,00	27.252,35	0,00	0,00%
31 Zürich Kosmos Vers. AG	726.728,34	18.168,19	0,00	0,00	18.168,19	0,00	0,00%
33 Merkur Versicherungen AG	1.816.820,85	45.420,54	0,00	0,00	45.420,54	0,00	0,00%
Finanzunternehmen	606.373.108,01	372.170.040,16	61.342.907,64	15.850.075,74	31.930.888,90	401.582.058,91	91,19%
GESAMT	660.266.576,58	408.693.565,61	65.000.710,12	15.991.150,92	33.338.304,21	440.355.971,53	100,00%

Übersicht 13-2:
Schuldenstand nach Gläubiger:
zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR

(Beilage 4a/gem. VRV)

Beträge in EUR!

	2006		2007		2008	
	Gesamthaushalt	davon TA 85-89	Gesamthaushalt	davon TA 85-89	Gesamthaushalt	davon TA 85-89
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Banken und Versicherungen						
a) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Banken und Versicherungen						
a) für den eigenen Haushalt	399.127.999,25	118.050.369,85	367.746.194,59	110.340.276,46	397.383.373,43	103.244.309,20
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	4.706.808,73	0,00	4.423.845,57	0,00	4.198.685,48	0,00
3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften	33.697.511,97	20.966.527,83	36.211.375,47	23.708.203,55	38.472.919,64	26.198.977,03
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts						
a) für den eigenen Haushalt	323.251,47	0,00	312.149,98	0,00	300.992,98	0,00
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsummen	437.855.571,42	139.016.897,68	408.693.565,61	134.048.480,01	440.355.971,53	129.443.286,23

Anmerkung: Änderung der Darstellungsform ab 2005 - d.h. ohne WB/GGZ

Übersicht 13-3:

Schuldendienst

zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR

Schuldendienst (Beilage 4b)

allgemein: Schuldenstand - Schuldendienst

	(Beilage 4a/4b)	(Beilage 4a)	(Beilage 4a)
	2006	2007	2008
Beträge in EUR			
Schuldenstand - Gesamtsummen	437.855.571,42	408.693.565,61	440.355.971,53
Schuldendienst - Jahresvorschreibung	50.631.368,71	50.268.114,66	49.329.455,13

Anmerkung: Änderung der Darstellungsform ab 2005 - d.h. ohne WB/GGZ

Schuldendienst

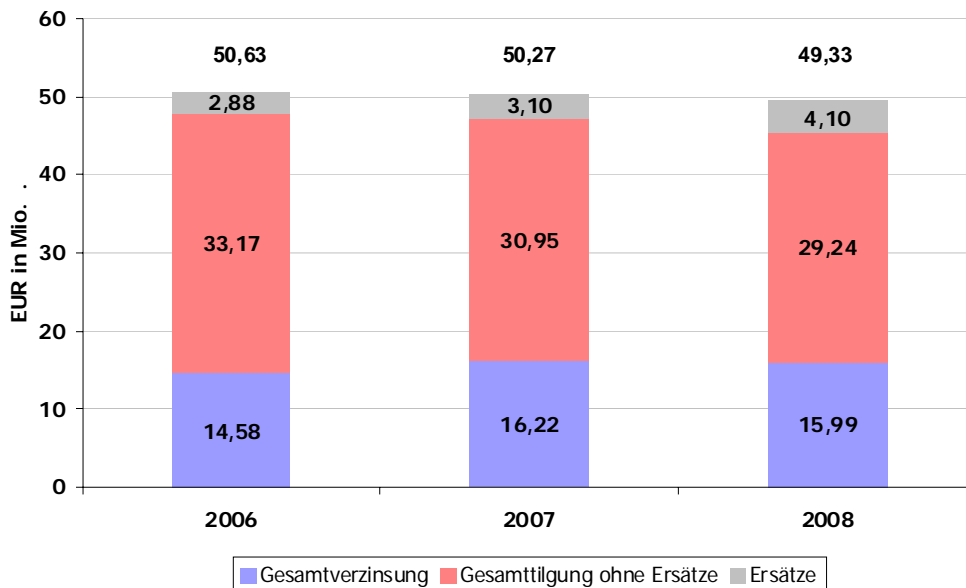
	(Beilage 4a/4b)	(Beilage 4a)	(Beilage 4a)
	2006	2007	2008
Beträge in EUR			
Gesamtverzinsung	14.584.196,36	16.216.678,69	15.991.150,92
Gesamttilgung	36.047.172,35	34.051.435,97	33.338.304,21
Summe (= Jahresvorschreibung)	50.631.368,71	50.268.114,66	49.329.455,13
abzügl. Ersätze	-2.880.232,28	-3.101.949,18	-4.096.684,58
Nettobelastung Schuldendienst	47.751.136,43	47.166.165,48	45.232.770,55

Anmerkung: Änderung der Darstellungsform ab 2005 - d.h. ohne WB/GGZ

Gesamttilgung ohne Ersätze	33.166.940,07	30.949.486,79	29.241.619,63
Ersätze	2.880.232,28	3.101.949,18	4.096.684,58

Jahresvorschreibung in EUR Mio.	50,63	50,27	49,33
---------------------------------	-------	-------	-------

Schuldendienst



Übersicht 13-4:
Leasing der Landeshauptstadt Graz
zum 31.12.2008 mit Vergleichszahlen in EUR
Leasingentwicklung 2006 - 2008

	ohne WB, GGZ 31.12.2006	ohne WB, GGZ 31.12.2007	ohne WB, GGZ 31.12.2008
Schulsanierungen (VS u. HS)	29.173.378,00	25.137.732,00	20.177.979,35
Kindergärtensanierungen	5.540.924,00	4.931.000,00	4.916.971,91
Amtsgebäudesanierungen	21.850.160,00	19.621.929,00	17.893.297,60
Mobiles Leasing	1.439.353,00	1.139.409,52	785.728,32
GESAMT	58.003.815,00	50.830.070,52	43.773.977,18
Veränderung zum Vorjahr	-4.691.065,00	-7.173.744,48	-6.982.057,20
Stand mit 31.12.2005: € 62.694.880,00			

	2006 ohne WB, GGZ **	2007 ohne WB, GGZ	2007 ohne WB, GGZ
Anfangsstand 1.1.	62.694.880,00	58.003.815,00	50.830.070,52
Korrekturen Endabre. (1.1.)	1.087.951,00	0,00	-74.036,14 *
Korrigierter Anfangsstand	63.782.831,00	58.003.815,00	50.756.034,38
Veränderung bzw. Neuzugänge	4.079.156,00	83.608,00	0,00
Tilgung	9.858.172,00	7.257.352,48	6.982.057,20
Endstand 31.12.	58.003.815,00	50.830.070,52	43.773.977,18
Gesamtveränderung	-5.779.016,00	-7.173.744,48	-6.982.057,20

Anmerkung: Änderung der Darstellungsform ab 2005 ohne Wirtschaftsbetriebe, Geriatrische Gesundheitszentren

* Korrekturen: mobile Restbuchwerte, nicht erfasster Vertrag

Übersicht 13-5:
Leasing der Landeshauptstadt Graz
zum 31.12.2008 in EUR
Stand der Leasingverpflichtungen
ohne Wirtschaftsbetriebe, GGZ

	Stand mit 31.12.2007 lt. Beilage RA 07	Korrekturen/ Überleitung zentrale Erfassung	Stand mit 01.01.2008	Veränderung +/- abzgl. Restwerte	Tilgung	Stand mit 31.12.2008	Anteil in %
Immobilien Leasing							
Schulsanierungen	25.137.732,00	1.034.342,00 *	24.103.390,00	0,00	3.925.395,41	20.177.979,35	46,10
Kindergärtensanierung	4.931.000,00	-112.187,00 *	5.043.187,00	0,00	607.213,26	4.916.971,91	11,23
Amtsgebäudesanierungen	19.621.929,00	-922.155,00 *	20.544.084,00	0,00	2.169.804,73	17.893.297,60	40,88
Mobiles Leasing							
Löschfahrz., Einrichtung/Ausstatt., div.	1.139.409,52	79.130,77 **	1.218.540,29	-153.166,91	279.643,80	785.728,32	1,79

Summe der Leasingprojekte							
im mobilen und immobilien Bereich:	50.830.070,52	79.130,77	50.909.201,29	-153.166,91	6.982.057,20	43.773.977,18	100,00

Anmerkung: Beilage 5b - Leasing ohne WB/GGZ

* Zuordnungsänderung; ** Nachtrag nicht erfasster Vertrag

Übersicht 13-6:

**Leasing der Landeshauptstadt Graz
zum 31.12.2008 in EUR**

Leasingverpflichtungen nach Gläubigern ohne Wirtschaftsbetriebe, GGZ

Gläubiger	Stand 1.1.2008	Veränd. +/-	Tilgung	Stand 31.12.2008	%-Anteil
BAWAG P.S.K.	677.309,00	0,00	87.373,56	589.935,33	1,35
Hypo-Leasing	14.127.046,00	0,00	2.002.826,19	12.124.221,66	27,70
Immorent *	35.975.401,52	-153.166,91	4.855.602,14	30.954.634,71	70,71
LW Leasing West	0,00	79.130,77	25.010,98	54.119,79	0,12
Hypo Alpe Adria/Ktn.GmbH	50.314,00	0,00	11.244,33	51.065,69	0,12
Gesamtergebnis	50.830.070,52	-74.036,14	6.982.057,20	43.773.977,18	100,00

* Immorent zusammengefasst - d.h. inkl. div. Tochterunternehmen

Veränderungen = Berücksichtigung Restschuld, fehlender LV, Rundungsdifferenz

Übersicht 13-7:

**Haftungen der Landeshauptstadt Graz
zum 31.12.2008 in EUR**

Nachweis zum Stand der HAFTUNGEN

(gem. vorgelegter Beilagen zum RA)

	31.12.2005 in EUR	31.12.2006 in EUR	31.12.2007 in EUR	31.12.2008 in EUR	Werte 2008 in %
Graz AG (vorm. Grazer Stadtwerke AG)	577.415,02	389.395,09	196.959,45	0,00	0,00%
Wasserverband Umland Graz	1.319.441,61	1.174.493,03	1.027.810,59	879.217,06	0,21%
Zentralwasserversorgung Hochschwab Süd	4.398.928,68	4.079.077,05	3.756.538,60	3.430.766,36	0,84%
Abwassergenossenschaft Rudolfstr. 104 - 106	25.133,64	23.344,92	21.520,24	0,00	0,00%
AEVG	562.126,46	505.432,28	448.169,74	390.339,15	0,10%
MCG BetriebsgesmbH & CoKG	15.447.484,00	8.146.837,42	1.968.953,77	1.706.551,05	0,42%
GBG GmbH (Einzel- und Generalverträge)	190.696.004,68	291.242.250,91	382.343.876,15	372.517.875,45	91,09%
GUF (Grazer Unternehmensfinanz.GmbH)			0,00	30.026.460,94	7,34%
GESAMT	213.026.534,09	305.560.830,70	389.763.828,54	408.951.210,01	100,00%
GESAMT-Analyse:					
jährliche Veränderung in % zum Vorjahr	100,000%	43,438%	27,557%	4,923%	
Veränderungen zur Basis 2005 in %	100,000%	143,438%	182,965%	191,972%	

Anmerkung: Übersicht erstellt aufgrund der übermittelten Beilagen 2005 -2008

I.2.6. Personaldaten – sonstige Kennzahlen (Übersichten 14-15)

Übersicht 14:

Betriebswirtschaftliche Auswertungen: Personalstand und -ausgaben für 2008 mit Vergleich der Vorjahreszahlen in EUR

Veränderung gegenüber 2007 resultiert vorwiegend aus dem neuen Ansatz 01140 – „Geschützte Arbeitsplätze“ mit einem Gesamtaufwand von rd EUR 4,6 Mio. 2007 wurden diese Personalkosten noch auf einzelnen Teilabschnitten verbucht.

Personalausgaben (ohne Pensionen) einschließlich Dienstgeberbeiträge und sonstige Nebenkosten

Alle MitarbeiterInnen

	2008 Köpfe	2007 Köpfe	2008 EUR	2007 EUR	Veränderung 2008-2007	2006 EUR
Gruppe 0 Vertretungskörper u. allg. Verw.	881	864	35.679.780	29.890.094	5.789.686	29.027.394
Gruppe 1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	359	354	18.581.298	17.369.238	1.212.060	16.821.000
Gruppe 2 Unterricht, Erz., Sport u. Wissensch.	1232	1102	33.746.293	32.689.250	1.057.043	31.943.526
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	35	26	1.127.632	1.267.312	-139.680	1.148.634
Gruppe 4 Soz. Wohlf. u. Wohnbauförd.	329	312	13.466.578	13.200.157	266.421	12.729.383
Gruppe 5 Gesundheit	102	102	5.093.369	4.756.501	336.868	4.748.412
Gruppe 6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	34	43	1.493.165	1.883.259	-390.094	1.654.561
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	10	9	450.877	461.254	-10.377	412.088
Gruppe 8 Dienstleistungen	388	497	15.913.088	15.951.306	-38.218	15.429.091
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	111	115	5.601.235	5.675.574	-74.339	5.652.734
Zusammen	3481	3424	131.153.315	123.143.944	8.009.371	119.566.823
Sonst. wirtsch. Tätigkeiten (WB und GGZ)	1218	1132	43.308.518	41.400.805	1.907.713	40.998.390
Gesamt	4.699	4.556	174.461.833	164.544.749	9.917.084	160.565.213

davon: Geld- und Sachbezüge für Pragmatische Bedienstete

	2008 Köpfe	2007 Köpfe	2008 EUR	2007 EUR	Veränderung 2008-2007	2006 EUR
Gruppe 0 Vertretungskörper u. allg. Verw.	536	535	18.064.379	17.862.437	201.942	17.881.622
Gruppe 1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	218	230	9.605.150	9.171.174	433.976	8.963.421
Gruppe 2 Unterricht, Erz., Sport u. Wissensch.	437	452	16.187.792	15.901.246	286.546	15.864.760
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	27	17	562.815	577.751	-14.936	530.699
Gruppe 4 Soz. Wohlf. u. Wohnbauförd.	176	181	7.641.149	7.754.709	-113.560	7.599.914
Gruppe 5 Gesundheit	66	68	3.112.720	3.097.492	15.228	3.265.471
Gruppe 6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	30	33	1.104.641	1.203.050	-98.409	1.007.938
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	5	5	223.023	209.539	13.484	207.297
Gruppe 8 Dienstleistungen	188	198	7.649.986	7.664.144	-14.158	7.512.184
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	83	84	3.715.991	3.733.266	-17.275	3.840.614
Zusammen	1766	1803	67.867.646	67.174.808	692.838	66.673.920

in % der gesamten Personalausgaben (ohne WB u. GGZ)

51,7% 54,5% 55,8%

davon: Geld- und Sachbezüge für Vertragsbedienstete und sonstige Bedienstete

	2008 Köpfe	2007 Köpfe	2008 EUR	2007 EUR	Veränderung 2008-2007	2006 EUR
Gruppe 0 Vertretungskörper u. allg. Verw.	345	329	11.605.882	7.741.944	3.863.938	7.135.648
Gruppe 1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	141	124	3.593.387	3.526.173	67.214	3.327.859
Gruppe 2 Unterricht, Erz., Sport u. Wissensch.	795	650	11.872.266	11.355.936	516.332	10.740.841
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	8	9	368.299	499.995	-131.696	443.925
Gruppe 4 Soz. Wohlf. u. Wohnbauförd.	153	131	3.424.845	3.324.049	100.796	3.032.064
Gruppe 5 Gesundheit	36	34	1.175.103	1.004.271	170.832	840.621
Gruppe 6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	4	10	178.810	426.440	-247.630	407.591
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	5	4	149.230	185.347	-36.117	144.693
Gruppe 8 Dienstleistungen	200	299	4.726.158	4.926.606	-200.448	4.640.524
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	28	31	1.082.543	1.241.503	-158.960	1.104.852
Zusammen	1715	1621	38.176.525	34.232.264	3.944.261	31.818.618

in % der gesamten Personalausgaben (ohne WB und GGZ)

29,1% 27,8% 26,6%

Dienstgeberbeiträge und Lohnnebenkosten

25.109.144	21.736.871	3.372.273	20.986.086
-------------------	-------------------	------------------	-------------------

in % der gesamten Personalausgaben (ohne WB und GGZ)

19,1% 17,7% 17,6%

(Personalstand auf Basis der Meldung an Statistik Austria)

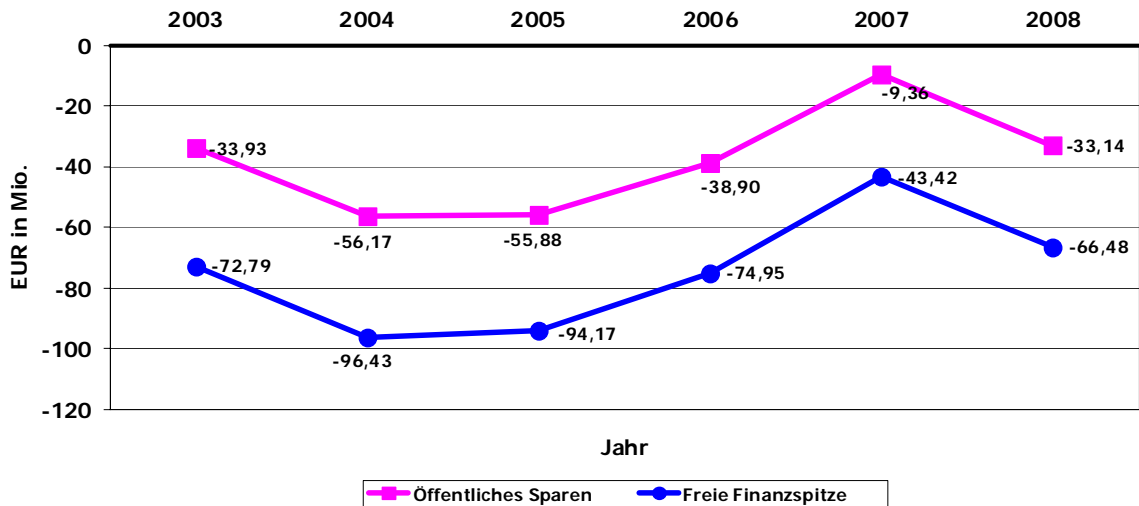
Den **nach Gruppen gegliederten Personalstand** entnehmen wir der **jährlichen Meldung** an die **Statistik Austria**. Dem in dieser Meldung ausgewiesenen Personalstand von insgesamt **4.699 Köpfen** (inkl. GGZ und WB) steht im Rechnungsabschluss 2008 ein **nach Abteilungen gegliederter IST-Personalstand** von insgesamt **4.320 Köpfen** (inkl. GGZ und WB, ohne gesch. Arbeitsplätze, Grazer Stadtwerke und Lehrlinge) gegenüber. Auf Grund **zweier verschiedener, nicht abstimmbarer Datenquellen** liegen uns betreffend den Personalstand zum wiederholten Male **unterschiedliche Ergebnisse** vor.

Im **Zuge der Prüfungen des Rechnungsabschlusses 2007** hat der Leiter des Stadtrechnungshofes in einem **Schreiben an die Finanzdirektion** vom 10. Oktober 2007 angeregt, die **Personalverwaltung auf eine einheitliche Plattform** zu stellen und ein modernes **Management – Tool für die Personalstandsabbildung und –planung** anzustellen. **Wir sprechen diese Empfehlung im Zuge der Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008 erneut aus.**

Übersicht 15:
Öffentliches Sparen und freie Finanzspitze im Jahres Vergleich

Jahr	2003 EUR	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR
Laufende Einnahmen	570.023.049,09	590.994.519,44	576.184.681,72	586.548.251,25	648.505.481,71	721.200.386,25
Laufende Ausgaben	603.957.210,22	647.167.157,29	632.064.146,12	625.452.508,25	657.869.367,32	754.341.496,48
Öffentliches Sparen	-33.934.161,13	-56.172.637,85	-55.879.464,40	-38.904.257,00	-9.363.885,61	-33.141.110,23

Jahr	2003 EUR	2004 EUR	2005 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR
Saldo laufende Gebarung	-33.934.161,13	-56.172.637,85	-55.879.464,40	-38.904.257,00	-9.363.885,61	-33.141.110,23
Tilgungsfreistellung		20.000.000,00	20.000.000,00			
Darlehensstilgungen (QS 64+65)	38.852.035,81	20.255.062,44	18.293.495,78	36.047.172,35	34.051.357,65	33.338.304,21
Freie Finanzspitze	-72.786.196,94	-96.427.700,29	-94.172.960,18	-74.951.429,35	-43.415.243,26	-66.479.414,44



I.3. Prüfungsvermerk

Wir haben **auftragsgemäß** die

Vorprüfung der Rechnungsabschlüsse 2008 der Landeshauptstadt Graz

durchgeführt.

Die **Ertragslage des städtischen Haushaltes und des Haushaltes der ausgegliederten Unternehmen** wurde in den Rechnungsabschlüssen – mit Einschränkungen – aussagekräftig wiedergegeben. Dort wo durch **bilanzpolitische Maßnahmen** seitens der für die Erstellung der Rechnungsabschlüsse zuständigen Organe Wahlfreiheiten in Anspruch genommen wurden, die die Aussagekraft einschränken könnten, **hat der Stadtrechnungshof besondere Erläuterungen zur Beurteilung der Ertrags- und Finanzlage** abgegeben.

Die **Feststellungen** wurden seitens des **Stadtrechnungshofes** ausführlich erläutert und sind im **Executive Summary zusammengefasst**.

Die Unterlagen des Rechnungsabschlusses der Stadt Graz – soweit sie dem Stadtrechnungshof zeitgerecht vorgelegt wurden – entsprechen im Wesentlichen den gesetzlichen Erfordernissen. Auf Mängel in der Aussagekraft einzelner Zahlenangaben wurde hingewiesen.

Zur **finanziellen Gesamtlage der Stadt Graz einschließlich der Beteiligungsgesellschaften** hat der Stadtrechnungshof ebenfalls im **Executive Summary** Stellung bezogen.

Graz, am 30. September 2009

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz

Dr. Günter Riegler
Stadtrechnungshofdirektor

Dr. Gerd Stöckl
Bearbeiter

